

Installations- und Betriebshandbuch



MOUNTAIN SERIE – CE

Steinofen

*Gasbefeuerte, gas/holz-befeuerte
Kombinationsmodelle
für Europa*

MT. CHUCKANUT WS-4-(RFG, RFG-IR, IR)-(W)-CE

MT. ADAMS WS-MS-5-(RFG, RFG-IR, IR)-(W)-CE

MT. BAKER WS-MS-6-(RFG, RFG-IR, IR)-(W)-CE

MT. RAINIER WS-MS-7-(RFG, RFG-IR, IR)-(W)-CE

WoodStone

WOOD STONE CORPORATION

1801 W. Bakerview Rd.

Tel +1.360.650.1111

Bellingham, WA 98226 USA

Fax +1.360.650.1166

www.woodstone-corp.com

DOK.-NR. **M0307.01** REVIDIERT **SEPTEMBER 2019**

**INHALTSVERZEICHNIS**

Mountain Serie CE	3
Vorsichts- und Warnhinweise	4
Entladen und Verschieben des Ofens. . .	5
Aufstellungsfreiräume	6
Montage	8
Mantelmontage	9
Frontplattenmontage	10
Montage der Verlängerungsplatte	11
Stuckauftragung	13
Versorgungsleitungen.	14
Gasspezifikationen	16
Entlüftung	18
Rauchabzugsadapter, MS-5, 6, 7	19
Rauchabzugsadapter MS-4	20
Do's and Dont's für die Entlüftung	21
Controller (RFG-IR)	29
Controller (RFG)	30
Flammenhöhe-Regelung	31
Allgemeine Wartung.	32
Anfängliche Inbetriebnahme – RFG-IR-(W)	33
Betrieb – RFG-IR-(W)	34
Anfängliche Inbetriebnahme – RFG-(W)	35
Betrieb – RFG-(W)	36
Anfängliche Inbetriebnahme – W-IR . .	37
W-IR – Täglicher Ofenbetrieb	38
Sicheres Verbrennen von Holz.	39
Schüren des Ofenfeuers.	40
Funktionsablauf	41
Stromlaufpläne	42
Beschränkte Garantie.	47

**INSTALLATIONS- UND BETRIEBSHANDBUCH FÜR WOOD STONE MOUNTAIN SERIE****ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANWEISUNGEN****WS-MS-(4, 5, 6, 7)-RFG-(IR)-(W)-CE-(NG, LP)****STEINÖFEN-KÜCHENMASCHINEN****CE-MODELL****GASBEFEUERTE, GAS-/HOLZBEFEUERTE KOMBINATIONSMODELLE****ERDGAS- ODER FLÜSSIGPROPAN-BEFEUERTES MODELL****ZUSÄTZLICHE EXEMPLARE AUF ANFRAGE ERHÄLTlich**

Diese Öfen sind für gewerblichen Einsatz und Bedienung durch geschultes Personal vorgesehen. Dieser Ofen muss von qualifizierten Personen den geltenden Vorschriften entsprechend installiert werden. Dieser Ofen muss mit ausreichender Entlüftung installiert werden, damit keine unakzeptablen Konzentrationen gesundheitsschädlicher Stoffe im Raum mit dem Ofen auftreten. Dieser Ofen benötigt unbehinderte Frischluftzufuhr für zufriedenstellende Verbrennung und muss in einem ausreichend entlüfteten Raum den geltenden Vorschriften entsprechend installiert werden. Dieser Ofen muss mindestens alle 12 Monate oder häufiger, wenn starke Benutzung zu erwarten ist, von qualifiziertem Personal gewartet werden.

**GASBEFEUERTER WOOD STONE OFEN DER MOUNTAIN SERIE CE – BETRIEBSANWEISUNGEN****DIESES HANDBUCH NICHT WEGWERFEN****DIESES HANDBUCH ZUR ZUKÜNFTIGEN BEZUGNAHME AUFHEBEN**

Zusätzliche Exemplare dieses Handbuchs sind bei woodstone-corp.com erhältlich.
Für prompte Antworten auf Service-/Wartungsfragen wenden Sie sich an Ihre Vertriebsgesellschaft.

ALLE ANWEISUNGEN LESEN, BEVOR DIESES GERÄT INSTALLIERT UND VERWENDET WIRD

Lesen Sie dieses gesamte Handbuch vor der Ofeninstallation. Wenn die Anweisungen nicht befolgt werden, können Sachschäden, Körperverletzungen oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden. Wenden Sie sich an lokale Gebäude- oder Brandschutzämter, um Angaben zu Beschränkungen und Installationsinspektionen in Ihrem Gebiet zu erhalten.

ZUR EIGENEN SICHERHEIT: Keinen Benzin oder andere entzündliche Dämpfe oder Flüssigkeiten in der Nähe des Ofens oder einer anderen Küchenmaschine lagern oder verwenden.

Den Bereich unter und um diesen Ofen frei von allen entzündlichen Materialien halten.

ACHTUNG: Unsachgemäße Installation, Einstellung, Modifizierung, Service oder Wartung kann zu Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen. Die Anweisungen für Installation, Betrieb und Wartung gründlich durchlesen, bevor dieser Ofen installiert oder gewartet wird.

WICHTIG: Lassen Sie sich von der lokalen Gasversorgungsgesellschaft einen Leitfaden ausstellen, der Maßnahmen bei Gasgeruch beschreibt. Dieser Leitfaden muss gut sichtbar angeschlagen werden.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung bedient werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder Anweisungen über die sichere Verwendung erhalten haben sowie sich über die damit verbundenen Gefahren im Klaren sind.

Kinder dürfen mit dem Ofen nicht spielen. Reinigung und Wartung durch den Benutzer dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

WICHTIG: Es ist empfehlenswert, diesen Ofen von autorisierten Fachkräften installieren, warten und pflegen zu lassen.

Gasbefeuerte Wood Stone-Öfen wurden getestet und zugelassen.





BENUTZUNG EINES GABELSTAPLERS

Einen Gabelstapler mit ausreichender Gabellänge und Tragkraft benutzen. Bei Bedarf müssen Gabelverlängerungen verwendet werden, damit die Gabeln ganz durch die Gabelstaplertaschen hindurch geschoben werden können, bis sie auf der gegenüberliegenden Seite wieder austreten. Nur von der Seite anheben – wie in Abbildung A dargestellt. Nicht von vorn oder hinten anheben. Der Ofen ist sehr kopflastig. Die Gabeln müssen daher so weit wie möglich auseinander geschoben werden.

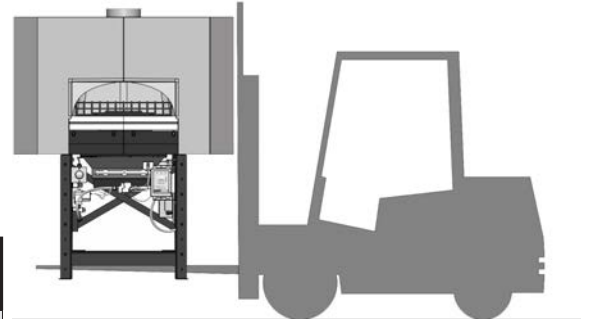


Abb. A

⚠ ACHTUNG		Minimal erforderliche Gabelstapler-Tragkraft		
Modell	Ofen	Ungefähres Versandgewicht	Minimal erforderliche Gabellänge	Erforderliche Gabelstapler-tragkraft
WS-MS-4	Mt. Chuckanut	1089 kg 2400 lbs	1,22 m 4'	2268 kg 5000 lbs
WS-MS-5	Mt. Adams	1633 kg 3600 lbs	1,5 m 5'	2722 kg 6000 lbs
WS-MS-6	Mt. Baker	2087 kg 4600 lbs	1,8 m 6'	3629 kg 8000 lbs
WS-MS-7	Mt. Rainier	2722 kg 6000 lbs	2,1 m 7'	5443 kg 12000 lbs

BENUTZUNG EINES PALETTENHEBERS

Nachdem der Ofen aus dem Transportfahrzeug entfernt wurde, kann er auf glatten, ebenen Flächen einfach mit einem Palettenheber verschoben werden. Um den Ofen mit einem Palettenheber zu heben, den vorderen und hinteren Winkeleisen-Stabilisator von der Unterseite des Ofenstands entfernen und einen starken 90 x 90 mm (4" x 4") Pfosten durch die Gabeltasche schieben, wie in Abbildung B dargestellt.

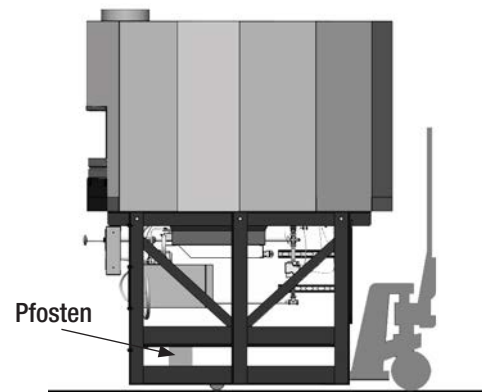


Abb. B

DER OFEN IST SEHR KOPFLASTIG. DAS VERSCHIEBEN EINES OFENS MIT EINEM PALETTENHEBER EINE RAMPE HINAUF ODER HINUNTER IST NICHT SICHER!

BENUTZUNG EINES KRANS

Der Ofen wird mit vier Hebeösen angeliefert. Wenn ein Wood Stone Ofen mit einem Kran gehoben wird, eine Spreizstange mit einer Doppelschleife an jedem Ende vorsehen. Die Spreizstange muss ausreichend lang sein, damit die Schleife den Ofen nicht berührt. Siehe Abb. C.

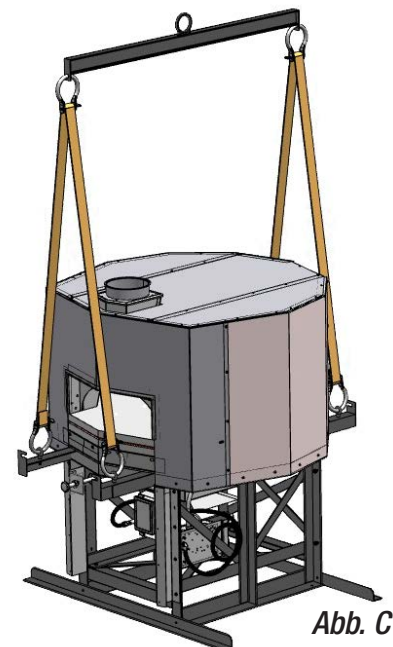


Abb. C

DEN OFEN NICHT AUF DIE SEITE KIPPEN!

Wenden Sie sich um genaue Anweisungen an Ihre örtliche Vertriebsgesellschaft, wenn der Ofen auf die Seite gelegt werden muss. Das Verschieben eines Wood Stone-Ofens kann auch den erfahrensten Packer vor eine Herausforderung stellen. Nehmen Sie sich Zeit, denken Sie logisch, sichern Sie die geeigneten Ausrüstungen und machen Sie Sicherheit zur obersten Priorität. Zögern Sie bitte nicht, sich um technische Unterstützung an Ihre Vertriebsgesellschaft zu wenden.

**FREIRÄUME**

1. Der Wood Stone-Ofen der Mountain Serie muss an allen Seiten mindestens **25 mm (1") Freiraum zu brennbaren Flächen haben, 152 mm (6") Freiraum zu entzündlichen Flächen über dem Ofen** (siehe Abschnitt AUFSTELLUNGSFREIRÄUME auf der nächsten Seite). Wenn eine Fassade gebaut wird, die Kontakt mit dem Ofen hat, dürfen nur komplett nicht entzündliche Materialien benutzt werden*. Es ist zu beachten, dass übliche Gipskartonplatten (oder Rigipsplatten) als entzündlich eingestuft sind.
2. Wenn der Ofen umbaut wird, müssen alle Fassadenbaustoffe innerhalb von 152 mm (6") zu beiden Seiten und über der Ofentüröffnung aus nicht entzündlichen Baustoffen hergestellt werden. Alle Baustoffe in direktem Kontakt mit dem Ofengehäuse oder die am Ofengehäuse befestigt sind, müssen feuerfest sein.
3. Diesen Ofen darf nur auf einem nicht entzündlichen Boden aufgestellt werden. Modelle, in denen auch Holz verbrannt wird, müssen auf einem nicht entzündlichen Boden aufgestellt werden, der zu beiden Seiten 762 mm (30") und vor der Ofenöffnung 914 mm (36") unter dem Ofen vorsteht.

Die Bauausführung des Bodens muss in der Lage sein, das Gewicht des Ofens aufzunehmen. Informationen zur Bodenbelastung sind unter woodstone-corp.com zu finden.

*Wenn NICHT ENTZÜNDLICHE Baustoffe den Ofen berühren, gelten die Abstände zu brennbaren Stoffen auch für diese nichtbrennbaren Stoffe.

HINWEIS: Nur nicht entzündliche Baustoffe dürfen direkt auf den Ofen aufgetragen werden.

WENN DIESER OFEN NICHT KORREKT INSTALLIERT WIRD, KANN EIN BRAND VERURSACHT WERDEN. ZUR VERRINGERUNG DES BRANDRISIKOS MÜSSEN DIESE INSTALLATIONSANWEISUNGEN BEFOLGT WERDEN. EINE HAUPTURSACHE VON BRÄNDEN IST DIE NICHTEINHALTUNG DES ERFORDERLICHEN ABSTANDS (LUFTFREIRAUM) ZU BRENNBAREN MATERIALIEN. ES IST BESONDERS WICHTIG, DASS DIESER OFEN NUR DIESEN ANWEISUNGEN ENTSPRECHEND INSTALLIERT WIRD.

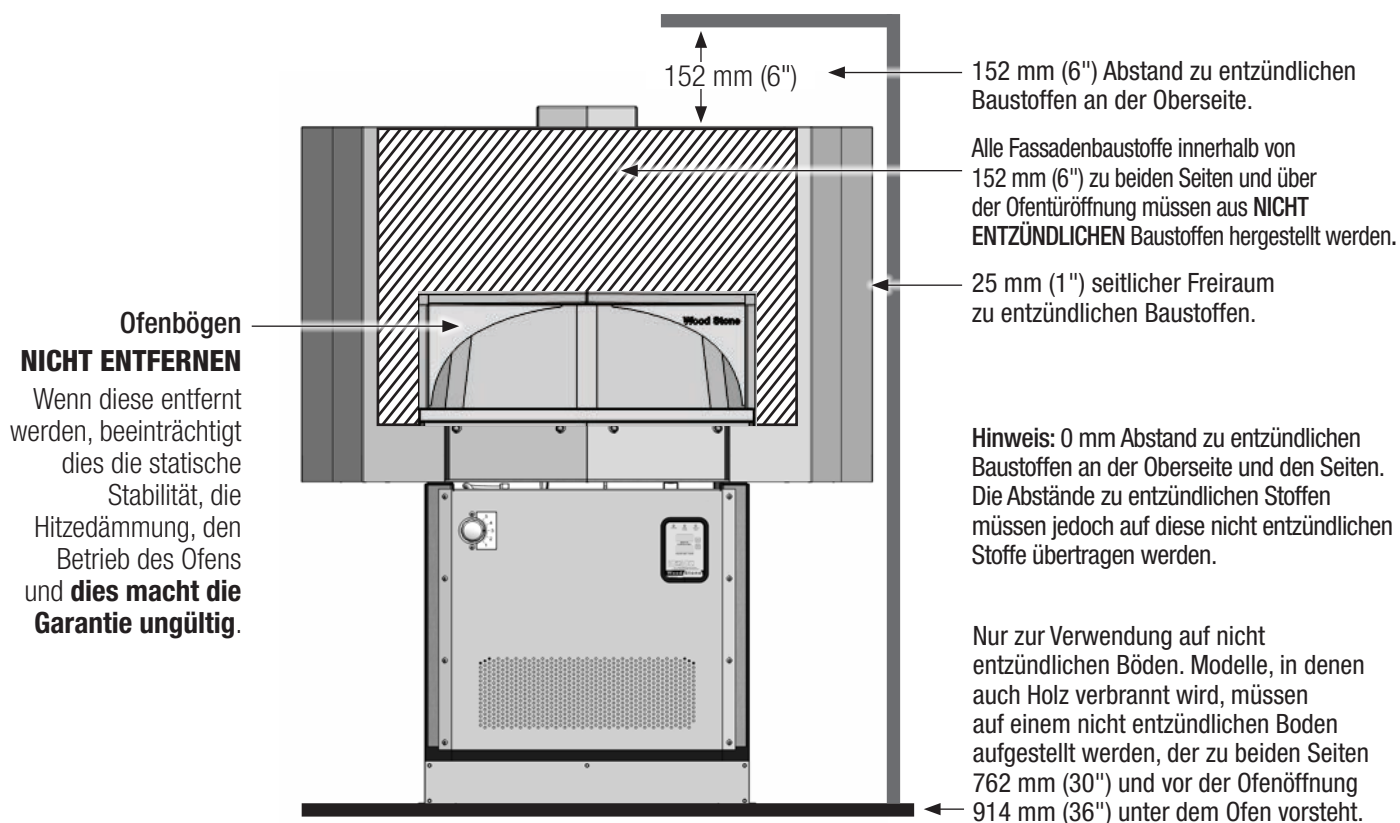
ACHTUNG: DEN ERFORDERLICHEN LUFTFREIRAUM NICHT MIT ISOLIERUNG ODER ANDEREN MATERIALIEN AUSFÜLLEN.

Die Aufstellung und Wartung dieses Produktes kann eine Aussetzung an Glaswolle/Keramikfasern sowie Calciumsilicat-Staub verursachen. **IMMER ATEM- UND AUGENSCHUTZ TRAGEN, WENN DIESER OFEN INSTALLIERT ODER GEWARTET WIRD. Lesen Sie dieses gesamte Handbuch vor der Ofeninstallation. Wenn die Anweisungen nicht befolgt werden, können Sachschäden, Körperverletzungen oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden. Wenden Sie sich an lokale Gebäude- oder Brandschutzämter, um Angaben zu Beschränkungen und Installationsinspektionen in Ihrem Gebiet zu erhalten.**

LESEN SIE DIESES GESAMTE HANDBUCH VOR DER OFENINSTALLATION. WENN DIE ANWEISUNGEN NICHT BEFOLGT WERDEN, KÖNNEN SACHSCHÄDEN, KÖRPERVERLETZUNGEN ODER SOGAR TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHT WERDEN. WENDEN SIE SICH AN LOKALE GEBÄUDE- ODER BRANDSCHUTZÄMTER, UM ANGABEN ZU BESCHRÄNKUNGEN UND INSTALLATIONSINSPEKTIONEN IN IHREM GEBIET ZU ERHALTEN.



DIE FOLGENDEN FREIRAUMANGABEN GELTEN FÜR ALLE WOOD STONE ÖFEN DER MOUNTAIN SERIE



Entzündliche Baustoffe

Feuerfeste Baustoffe

Sämtliche Fassadenwände, die bis 152 mm (6") zu beiden Seiten und über der Türöffnung gebaut werden, **MÜSSEN** ausnahmslos aus feuerfestem Material sein.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn der Ofen mit einer Fassade ummantelt wird, muss eine Zugangsabdeckung ausgelassen werden, damit das Thermoelement unter dem Ofen gewartet werden kann. Der montierte Holzkasten des Wood Stone-Ofens verfügt über eine integrierte Zugangsabdeckung.

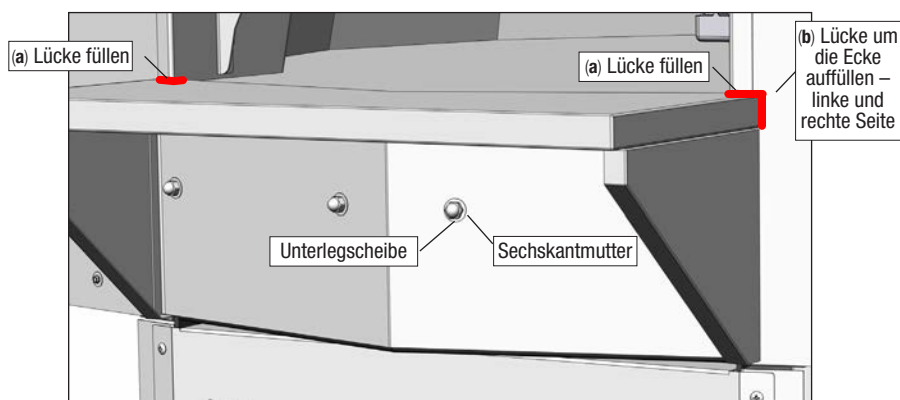
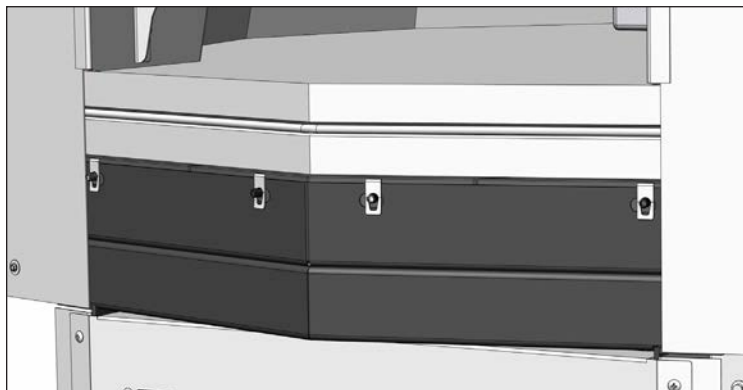
Wenn über dem Ofen eine Abzugshaube angebracht wird, sicherstellen, dass die Fassade ausreichend Zugang zum Entfernen der Abzugshaubenfilter ermöglicht.



1. Den Ofenmantel (sofern geliefert) mit den mitgelieferten Befestigungsteilen montieren. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt MANTELMONTAGE.
2. Die Fußabdeckung aus Edelstahl mit der winkeligen Seite nach unten mit den Blechschrauben vorn am Ofenstand montieren. Im Stand sind bereits Löcher vorgebohrt. Wenn der Ofen mit einer Wartungsabdeckung-Verlängerung oder einen Staukasten ausgestattet ist, ist keine Fußabdeckung erforderlich. Auf die Montagezeichnungen auf den nächsten Seiten Bezug nehmen.
3. Die Wartungs-/Einlassabdeckung mit den mitgelieferten Schrauben an den Halterungen an der Standvorderseite direkt unter der Türöffnung montieren. Siehe Abschnitt FRONTPLATTENMONTAGE. Wenn der Ofen mit den optionalen Fassadenverlängerungen geliefert wurde, siehe den Abschnitt MONTAGE DER VERLÄNGERUNGSPLATTE.
HINWEIS: Diese Abdeckung dient nur zum Zugang zur Wartung der Gas- und Elektrikkomponenten des Ofens und muss daher zugänglich und abnehmbar bleiben. Die Strömung der Verbrennungs- und Ventilationsluft durch die Öffnungen in der Frontplatte nicht blockieren.
4. Folgendes gilt nur für Öfen mit Stuck (Modelle mit einem „-S“ am Ende): Nachdem der Ofen aufgestellt wurde, Drahtgitter und Metallnetz anbringen und mindestens 25 mm starken Stuck auftragen (für Zeichnung und Zusammensetzung des Stucks siehe STUCKAUFTRAGUNG).



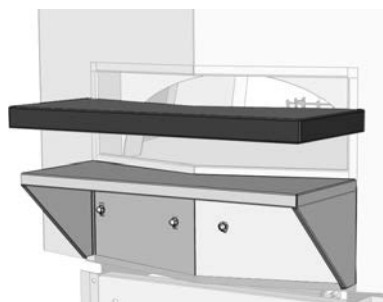
Die anfänglichen Arbeitsschritte sind für die Montage eines Edelstahlmantels oder einer Halterung für einen Granitmantel gleich.



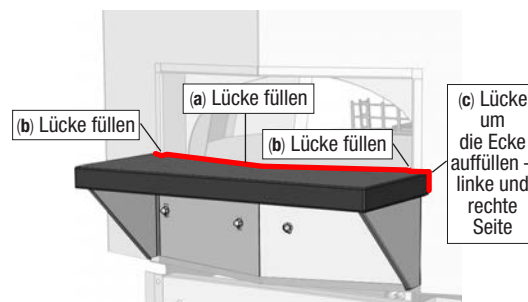
1. Zuerst die Gewindebolzen in die Clipmuttern unter der Ofen-Türöffnung einbauen (3 oder 4 Umdrehungen reichen).
2. Den Mantel (oder die Halterung) auf den Ofen setzen und sicherstellen, dass der hintere Flansch auf dem Ofenboden aufliegt (es ist eventuell ein Helfer erforderlich).
Hinweis: Die Isolierung NICHT entfernen, die an der Mantelrückseite angeklebt ist.
3. Auf jeden Bolzen eine Unterlegscheibe (Edelstahl) und eine Sechskantmutter setzen.
 Die Sechskantmuttern festziehen, bis der Mantel sicher gehalten wird.
4. Lücken zwischen dem Ofenboden und dem Mantelflansch mit Hochtemperatur-Silikon (mitgeliefert) ausfüllen.
 Lücken zwischen dem Mantelflansch und dem Edelstahl-Türöffnungsrahmen können auch mit ein wenig Silikondichtmasse aufgefüllt werden.
 Dichtmasse säubern, bevor diese eintrocknet.

MONTAGE DES GRANITSTEINS

Nach Abschluss der Arbeitsschritte oben reichlich Silikonklebstoff (mitgeliefert) auf die Oberseite der Stahlmantelhalterung auftragen.

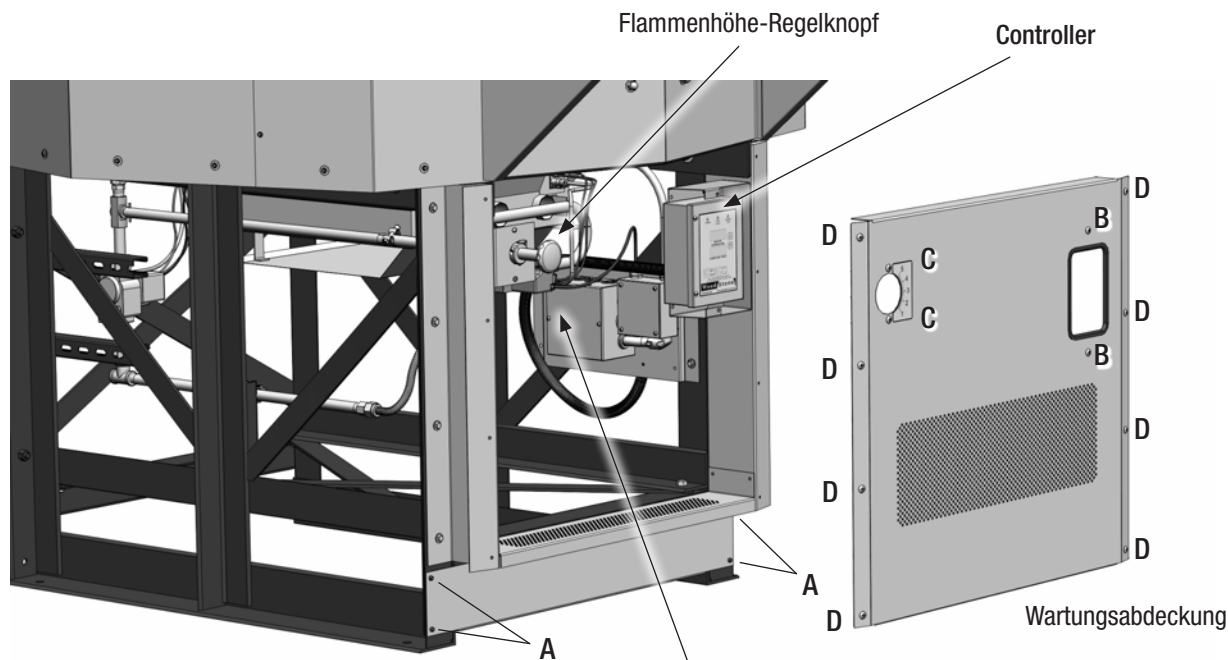


1. Den Stein aufsetzen und etwas andrücken, damit er korrekt sitzt.
2. Sicherstellen, dass der Winkel im Granit auf den Winkel in der Halterung ausgerichtet ist.
3. Das Dichtmittel einige Stunden aushärten lassen. Danach Lücken mit dem mitgelieferten Silikonklebstoff füllen: **(a)** zwischen Steinplatte und Metallhalterung entlang der Türvorderseite **(b)** die Steinkante und den Edelstahltürrahmen und **(c)** an den Stellen, an denen die oberen Ecken der Steinplatte den Ofen berühren.
4. Dichtmasse säubern, bevor diese eintrocknet.





ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE DER STANDARD-FRONTPLATTE UND FUSSABDECKUNG



Transformatorgehäuse
(mit Klemmleiste für den Anschluss der Spannungsversorgung)
HINWEIS: Dieser elektrische Anschluss muss von einem lizenzierten Elektriker hergestellt werden



A Sechskantblechschraube. Zum Befestigen der Fußabdeckung. 5 insgesamt.



B Kreuzschlitzschraube 1/4-20. Zum Befestigen der Wartungsabdeckung an der Controller-Halterung. 2 insgesamt.



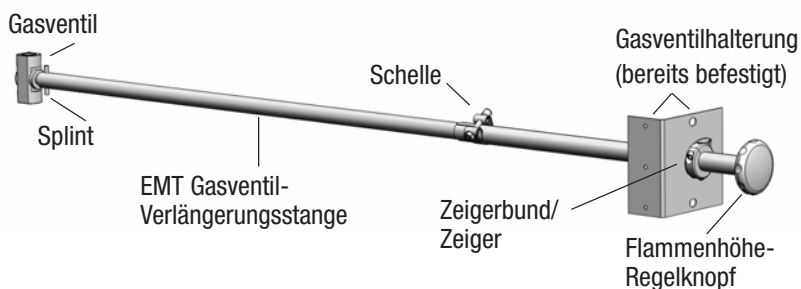
C Kreuzschlitzschraube #10. Zum Befestigen der Wartungsabdeckung an der Gasventilknopf-Halterung. 2 insgesamt.



D Kreuzschlitz-Blechschraube. Zum Befestigen der Seiten der Wartungsabdeckung. 8 insgesamt.

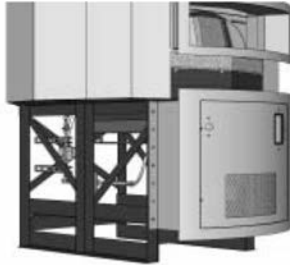
WARTUNGSABDECKUNG – GASVENTIL-BAUGRUPPE

Die Position des Flammenhöhe-Regelknopfs kann durch Lockern der Schelle und Verschieben der Gasventilknopf-Baugruppe in die gewünschte Position nach innen oder außen verstellt werden. Sicherstellen, dass die Schelle wieder festgezogen wird, nachdem der Flammenhöhe-Regelknopf in der gewünschten Position ist.

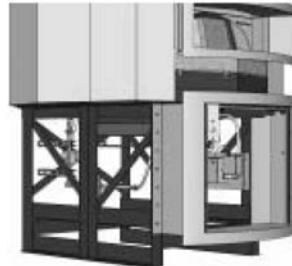




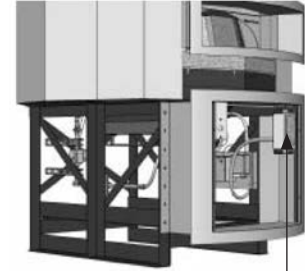
ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE DER OPTIONALEN UNTEREN VERLÄNGERUNG, GASVENTILSTANGE UND STEUERUNG



- 1.** Nachdem der Ofen nivelliert wurde, die Gasventilstange der Verlängerungsplatte entfernen, die zum Transport im Stand befestigt wurde. Die untere Verlängerungsbaugruppe vorn am Ofen anbringen. Sie liegt auf den Führungen auf, die an den Ofenstandbeinen angeschweißt sind. Die Baugruppe mit den mitgelieferten 1/4-20 Muttern, Schrauben und Unterlegscheiben an den Ofenstandbeinen befestigen.

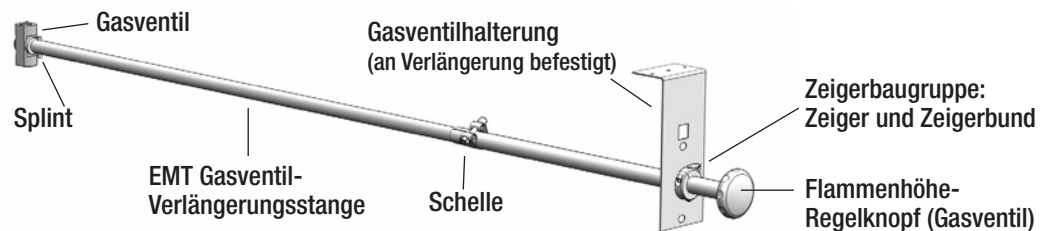


- 2.** Die vordere Zugangsabdeckung entfernen.



- 3.** Den Controller mit den mitgelieferten 1/4-20 Schrauben an der Befestigungshalterung der Verlängerung montieren.

Montage der Gasventil-Verlängerungsplatte

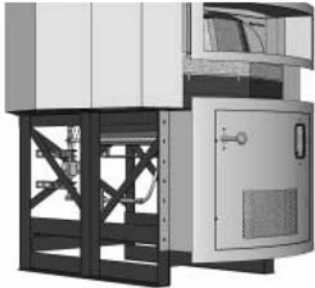


- 4.** Die Baugruppe aus Flammhöhe-Regelknopf und Zeiger von der Gasventilbaugruppe entfernen. Die Schelle von der Gasventilknopf-Baugruppe und über die EMT Gasventil-Verlängerungsstange schieben. Das vordere Ende der EMT-Gasventilstange durch die Stangenhalterung vorn am Ofen schieben. Danach das andere Ende der EMT-Stange an der Ofenrückseite auf das Gasventil schieben. **Hinweis:** Das Ende EMT-Stange, die über das Gasventil gesetzt wird, verfügt über eine Bohrung zur Aufnahme eines Splints. Die EMT-Verlängerungsstange mit dem Splint am Gasventil sichern. Den Splint ein wenig aufbiegen, damit er nicht herausfallen kann. **Sicherstellen, dass das Ventil ganz GEÖFFNET ist. Dazu die Gasventil-Verlängerungsstange bis zum Anschlag nach links drehen.**

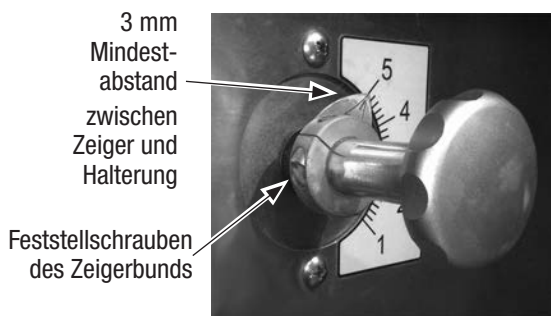
Fortsetzung



ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE DER OPTIONALEN UNTEREN VERLÄNGERUNG, GASVENTILSTANGE UND STEUERUNG

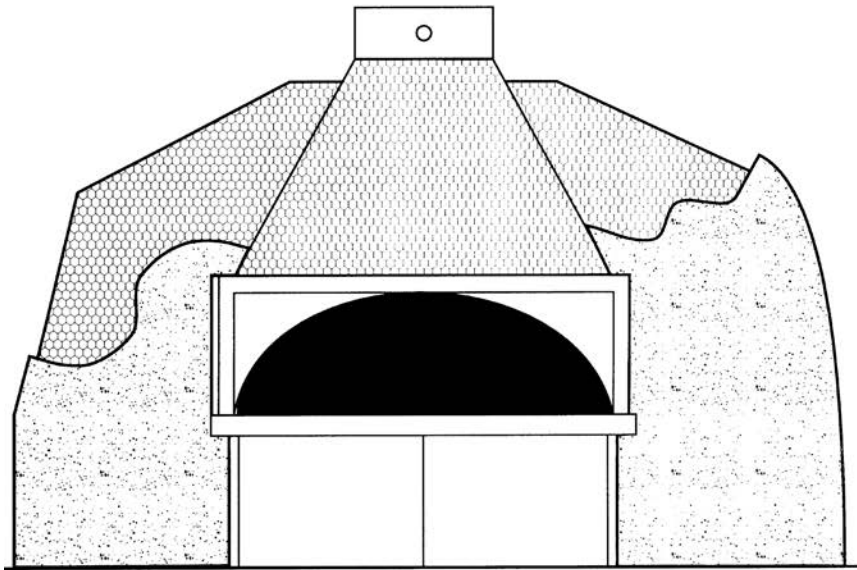


- 5.** Die Gasventilstange durch die Gasventilhalterung (bereits befestigt) schieben. Den Zeiger ungefähr auf 2-Uhr einstellen. Die Schelle am EMT über das Ende der Gasventilstangen-/Knopf-Baugruppe schieben und die Gasventilstange mit der Schelle an der EMT Gasknopf-Verlängerungsstange befestigen (5/16" Mutter). Bei Verlängerungen für gekrümmte Fassaden muss zwischen dem Ende des Zeigers und der Halterung mindestens 3 mm Platz gelassen werden, wenn der Zeiger horizontal eingestellt ist.
- 6.** Die Frontplatte wieder anbringen. Den Controller oben und unten mit einer 1/4-20 Schraube sichern.
Die Frontplatte mit (2) #10 Edelstahl-Blechschauben an der Gasventilhalterung befestigen.



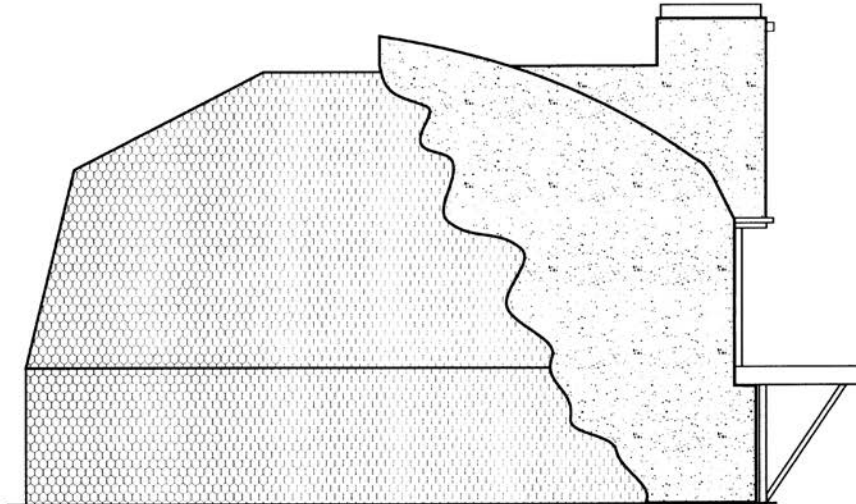
7. KALIBRIERUNG DES ZEIGERS

Die Feststellschraube des Zeigerbunds mit einem 3/16"-Inbusschlüssel lockern. Den befestigten Zeiger auf der Flammenhöhen-Indexskala auf „5“ einstellen. Den Zeigerbund in dieser Position festziehen. Sicherstellen, dass die Zeigerspitze an der engsten Stelle mindestens 3 mm Abstand von der Indexskala hat, damit der Zeiger beim Verdrehen des Knopfs nicht reibt.



Frontalansicht

NICHT MAßSTABSGETREU



Seitenansicht

NICHT MAßSTABSGETREU

Diese Abbildung zeigt das Auftragen von Stuck auf einen Wood Stone-Ofen.

Es darf nicht weniger als 25 mm (1") Stuck aufgetragen werden, der das gesamte freiliegende Metallnetz auf dem Ofen abdecken muss.

Mindestens 152 mm (6") Freiraum von oben und 25 mm (1") von den Seiten des Ofens zu allen entzündlichen Flächen einhalten.

HERKÖMMLICHE STUCKMISCHUNG

1 Teil Puzzolanement

1 Teil Mörtel

5 Teile Sand

Vorgemischter Stuck ist in einem örtlichen Baumarkt erhältlich.

Die Anmischanweisungen des Stuckherstellers befolgen.

MINIMAL AUFGETRAGENE STUCKDICKE: 25 mm (1")



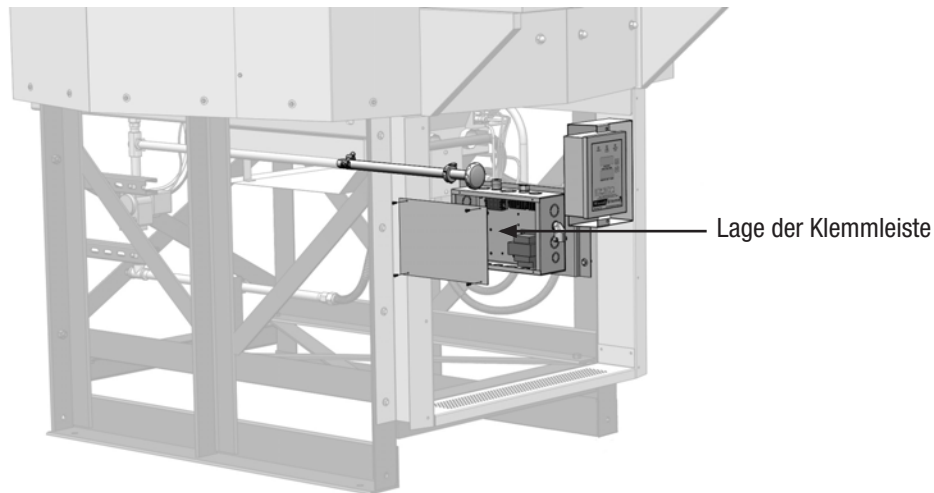
ELEKTRIK

Ofennennwerte: 230 V~, 2 A, 50 Hz. Die Nennwerte sind auch auf dem Typenschild angegeben. Es ist empfehlenswert, den Ofen an seinen eigenen Stromkreis anzuschließen. Stromlaufpläne sind auf der Verteilerdose und am Ende dieses Handbuchs zu finden.



Elektrische Erdung: Dieser Ofen muss elektrisch geerdet sein (mit Masse verbunden) und zwar über den dritten Leiter der Wechselspannungsversorgung.

Einen Trennschalter vorsehen: Dieser Ofen muss mit einem Trennschalter in der Spannungsversorgung versehen werden, der alle Leiter unterbricht, damit der Ofen vollständig von der Spannungsversorgung abgetrennt werden kann.



GAS

SV-1 und SV-2 sind die Gasregelventile, mit denen der Unterboden-Infrarotbrenner und der innere Heizstrahlbrenner betrieben werden. RFG-Öfen verfügen über kein Ventil SV-1.

SV-1 ist das Gasregelventil, mit dem der Unterboden-Infrarotbrenner betrieben wird. Der Verteilerdruck wird am Auslassanschluss des Gasventils SV-1 geprüft.

SV-2 ist das Gasregelventil, mit dem der interne Heizstrahlbrenner betrieben wird. SV-2 befindet sich links hinten unter dem Ofen. Der Verteilerdruck-Prüfanschluss für den Heizstrahlbrenner ist ein verschlossener 3,175 mm (1/8") Zapfhahn im Sockel der T-Verzweigung zwischen Ventil SV-2 und dem Heizstrahlbrenner.

Die Brennerverteiler-Druckwerte wurden im Werk eingestellt und geprüft. Diese Druckwerte können durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden. Daher müssen die einzelnen Brenner-Verteilerdruckwerte getestet und die Ventile nach Bedarf justiert werden, um die erforderlichen Druckwerte zu erhalten.

HINWEIS: Das Gasventil wird in der **EIN**-Position ausgeliefert.



GASANSCHLUSS

Wood Stone-Gasöfen der Mountain Serie sind mit einem 19 mm (3/4") FBSPT-Gasanschluss ausgestattet. Ein lizenzierter Gasinstallateur muss den Gasanschluss herstellen und alle Anschlüsse und Rohrverbindungen auf Lecks prüfen. Es müssen zugelassene Gasleck-Detektoren (Seifenlösung oder gleichwertig) über und um die Anschlüsse und Rohrverbindungen eingesetzt werden. **NICHT MIT EINER FLAMME AUF LECKS PRÜFEN!**

Alle Gasleitungen zum Ofen müssen über einen minimalen Innendurchmesser von 19 mm (3/4") verfügen, einschließlich alle Armaturen und Absperrhähne, die Hauptstromventile sein müssen.

Wood Stone empfiehlt, dass der Ofen mit einem separaten, manuellen Absperrhahn ausgestattet wird, der zwischen dem Ofen und der Hauptgasversorgung angebracht wird, und dass dieser Absperrhahn (von Dritten geliefert) leicht zugänglich ist. Wood Stone empfiehlt auch, dass die Inspektion und Wartung der Brenner und Gasleitungsanschlüsse dieses Ofens in regelmäßigen Intervallen von professionellen Wartungsagenturen für Gasküchenmaschinen durchgeführt werden.

Erdgas (NG): Der maximale Gaseinlassdruck darf nicht höher als 34 mbar (356 mm Wassersäule oder 1/2 psi) sein.

Propangas (LP): Der maximale Gaseinlassdruck am Ofen darf nach dem externen Regler (falls vorhanden) nicht höher als 34 mbar (356 mm Wassersäule oder 1/2 psi) sein.

GASEINLASSDRUCK

Bei Öfen, die mit Erdgas befeuert werden, ist ein Gaseinlassdruck von 17,5 bis 25 mbar (178 bis 254 mm Wassersäule) empfehlenswert, um optimale Ofenleistung zu gewährleisten. Ein Gaseingangsdruck unter diesem Bereich wird die Ofenleitung beeinträchtigen – je niedriger der Druck desto stärker ist die Beeinträchtigung. Wenn der Gasversorgungsdruck größer als 34 mbar (356 mm Wassersäule oder 1/2 psi) ist, ist ein externer Regler (von Dritten geliefert) ERFORDERLICH, um das Gasdruck auf den zulässigen Bereich zu drosseln. Probleme durch zu niedrigen oder zu hohen Gasdruck sind Installationsprobleme, die nicht von der Garantie gedeckt sind.

Bei propanbefeuerten Öfen beträgt der empfohlene Gaseinlassdruck für optimale Ofenleistung 25 bis 30 mbar (254 bis 305 mm Wassersäule). Ein Gaseingangsdruck unter diesem Bereich wird die Ofenleitung beeinträchtigen – je niedriger der Druck desto stärker ist die Beeinträchtigung. Wenn der Gasversorgungsdruck größer als 34 mbar (356 mm Wassersäule oder 1/2 psi) ist, ist ein externer Regler (von Dritten geliefert) ERFORDERLICH, um das Gasdruck auf den zulässigen Bereich zu drosseln. Probleme durch zu niedrigen oder zu hohen Gasdruck sind Installationsprobleme, die nicht von der Garantie gedeckt sind.

Bei allen Installationen sind Best Practices für die Bemessung der Gasleitung zum Ofen zu befolgen. Zur Gewährleistung von einwandfreiem Betrieb müssen alle Gasleitungen und -armaturen vor dem Ofen einen Innendurchmesser haben, der mindestens so groß wie der Durchmesser des Ofengasanschlusses ist. Es ist außerdem darauf zu achten, dass ein leicht zugänglicher Absperrhahn (von Dritten geliefert) in der Nähe des Ofens gemäß allen anwendbaren Bestimmungen eingebaut wird. Absperrhähne müssen Hauptstromventile sein und dürfen die Gasleitung nicht drosseln/einengen.

Der Anschluss am Ofen muss mit einer festen Rohrleitung erfolgen, sofern dies machbar ist. Falls dies nicht möglich ist, muss ein ausreichend bemessenes flexibles Anschlussstück verwendet werden, das für diese Anwendung zugelassen ist. Bei Verwendung eines flexiblen Anschlussstücks muss sichergestellt werden, dass die Ausführung den Leitungsdurchmesser nicht verringert bzw. dass keine andere Drosselung auftritt. Ofenprobleme aufgrund von falsch bemessenen Leitungen, ungeeigneten Absperrhähnen, zu kleinen Anschlussstücken oder anderen Mängeln in der Ausführung der Gasversorgung oder Installation sind nicht von der Ofengarantie gedeckt.



ERDGAS (NG)

Gasversorgung und Druck

MODELLE DER MOUNTAIN SERIE

Gasgruppe nach EN 437	I_{2H}	I_{2L}	I_{2HS}	I_{2ELL}	I_{2EK}
Einlassdruck (mbar)	20	25	25	20	20/25

Deklarierte Eingangsleistung (kW)	I_{2H}	I_{2L}	I_{2HS}	I_{2ELL}	I_{2EK}
MS-4-RFG-CE-NG	20	20	20	20	17,5
MS-4-RFG-IR-CE-NG	33,7	33,7	33,7	33,7	29,5
MS-5-RFG-CE-NG	30,8	30,8	30,8	30,8	26,3
MS-5-RFG-IR-CE-NG	55,1	55,1	55,1	55,1	47
MS-6-RFG-CE-NG	30,8	30,8	30,8	30,8	26,3
MS-6-RFG-IR-CE-NG	55,1	55,1	55,1	55,1	47
MS-7-RFG-CE-NG	36	36	36	36	33,5
MS-7-RFG-IR-CE-NG	64,5	64,5	64,5	64,5	60

Werksvorgaben der Druckwerte am Gasventilauslass (mbar)	I_{2H}		I_{2L}		I_{2HS}		I_{2ELL}		I_{2EK}	
	SV-1	SV-2	SV-1	SV-2	SV-1	SV-2	SV-1	SV-2	SV-1	SV-2
MS-4-RFG-CE-NG	-	12,4	-	12,4	-	12,4	-	12,4	-	12,4
MS-4-RFG-IR-CE-NG	8,7	12,4	8,7	12,4	8,7	12,4	8,7	12,4	8,7	12,4
MS-5-RFG-CE-NG	-	11,8	-	11,8	-	11,8	-	11,8	-	11,8
MS-5-RFG-IR-CE-NG	8,7	11,8	8,7	11,8	8,7	11,8	8,7	11,8	8,7	11,8
MS-6-RFG-CE-NG	-	11,8	-	11,8	-	11,8	-	11,8	-	11,8
MS-6-RFG-IR-CE-NG	8,7	11,8	8,7	11,8	8,7	11,8	8,7	11,8	8,7	11,8
MS-7-RFG-CE-NG	-	11,5	-	11,5	-	11,5	-	11,5	-	11,5
MS-7-RFG-IR-CE-NG	8,7	11,5	8,7	11,5	8,7	11,5	8,7	11,5	8,7	11,5

UMFANG DER ZULASSUNGEN

G20/G25.3 bei 20/25 mbar – $I_{2EK(20)}$ – NL

G20 bei 20 mbar – $I_{2H(20)}$ – AT, CH, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, HR, HU, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK und TR

G20 bei 20 mbar – $I_{2HS(20)}$ – HU

G20 bei 20 mbar – I_{2ELL} – DE

G20/25 bei 20/25 mbar – I_{2E+} – BE und FR

Erdgas (NG): Der maximale Gaseinlassdruck darf nicht höher als 34 mbar (356 mm Wassersäule oder 1/2 psi) sein.



PROPANGAS (LP)

Gasversorgung und Druck

MODELLE DER MOUNTAIN SERIE

Gasgruppe nach EN 437	I ₃₊	I _{3B/P}	I _{3B/P}	I _{3P}
Einlassdruck (mbar)	28-30/37/50*	30/37*	50*	30/37/50*

Deklarierte Eingangsleistung (kW)	I ₃₊	I _{3B/P}	I _{3B/P}	I _{3P}
MS-4-RFG-CE-LP	17,6	23,5	23,5	17,6
MS-4-RFG-IR-CE-LP	29,9	40	40	29,9
MS-5-RFG-CE-LP	27,5	33,6	33,6	27,5
MS-5-RFG-IR-CE-LP	46,6	57	57	46,6
MS-6-RFG-CE-LP	27,5	33,6	33,6	27,5
MS-6-RFG-IR-CE-LP	46,6	57	57	46,6
MS-7-RFG-CE-LP	41,6	41,6	41,6	41,6
MS-7-RFG-IR-CE-LP	66,5	66,5	66,5	66,5

Werksvorgaben der Druckwerte am Gasventilauslass (mbar)	I ₃₊		I _{3B/P}		I _{3B/P}		I _{3P}	
	SV-1	SV-2	SV-1	SV-2	SV-1	SV-2	SV-1	SV-2
MS-4-RFG-CE-LP	-	13,6	-	13,6	-	13,6	-	17,4
MS-4-RFG-IR-CE-LP	17,5	13,6	17,5	13,6	17,5	13,6	22,4	17,4
MS-5-RFG-CE-LP	-	15,6	-	15,6	-	15,6	-	20
MS-5-RFG-IR-CE-LP	17,5	15,6	17,5	15,6	17,5	15,6	22,4	20
MS-6-RFG-CE-LP	-	15,6	-	15,6	-	15,6	-	20
MS-6-RFG-IR-CE-LP	17,5	15,6	17,5	15,6	17,5	15,6	22,4	20
MS-7-RFG-CE-LP	-	18,4	-	18,4	-	18,4	-	22,7
MS-7-RFG-IR-CE-LP	17,9	18,4	17,9	18,4	17,9	18,4	22,9	22,7

UMFANG DER ZULASSUNGEN

G31 bei 37 mbar* - I_{3P(37)} - BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, HR, IE, IT, LT, NL, PL, PT, SI, SK, TR

G31 bei 50 mbar* - I_{3P(50)} - AT, BE, CH, CZ, DE, ES, FR, GB, NL, SK

G30 bei 28-30 mbar, 37 mbar* - I_{3+(28-30/37)} - BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK, TR

G30 bei 30 mbar - I_{3B/P(30)} - AT, BE, CY, CZ, DE, DK, EE, FR, GB, HR, HU, IT, LT, NL, NO, PL, RO, SE, SI, SK

G30 bei 50 mbar* - I_{3B/P(50)} - AT, CH, CY, CZ, DE, FR, SK

Propangas (LP): Der maximale Gaseinlassdruck am Ofen darf nach dem externen Regler (falls vorhanden), nicht höher als 34 mbar (356 mm Wassersäule oder 1/2 psi) sein.



Wood Stone-Öfen müssen den geltenden nationalen und lokalen Vorschriften für solche Küchenmaschinen entsprechend entlüftet werden; die Rauchabzugspläne mit der zuständigen Behörde absprechen, bevor mit der Installation fortgefahren wird.

Die obige Aussage hat zwar Vorrang, Wood Stone Corporation empfiehlt jedoch die beiden folgenden Rauchabzugsoptionen:

1. Dieser Ofen der Wood Stone Mountain Serie eignet sich zum Entlüften als Küchenmaschine vom Typ A (ohne Rauchgasanschluss), die für die Installation unter einer Abzugshaube vorgesehen sind. Die Abzugshaube muss an ein für Fett geeignetes Abzugssystem angeschlossen werden. Das Rauchabzugssystem muss allen relevanten Vorschriften für gewerbliche Küchenmaschinen, die fetthaltige Luft und Rauch erzeugen, konzipiert und installiert werden. Öfen, die feste Brennstoffe benutzen, müssen separat von Küchenmaschinen entlüftet werden, die keine festen Brennstoffe benutzen. Es kann Vorschriften zur Verriegelung des Ofens oder seiner Gasversorgung mit dem Rauchabzugssystem geben. Beim lokalen zuständigen Amt nachfragen. Der Luftstrom muss den Anforderungen des Abzugshaubenherstellers und der lokalen Vorschriften entsprechend eingestellt werden.

ODER

2. Der Ofen ist auch als Küchenmaschine des Typs B₁₁ genehmigt, der direkt an einen Kamin angeschlossen werden kann, sofern der Kamin alle relevanten lokalen und nationalen Vorschriften erfüllt. Das Kaminsystem muss den gleichen Anforderungen wie für einen Abzugsschacht, der fetthaltige Luft und Rauch von Küchenmaschinen abzieht, entsprechend installiert und ausgeführt werden. Wenn der Ofen anhand dieser Methode entlüftet wird, muss der Ofen separat von anderen Küchenmaschinen entlüftet werden. Am Ende des Schachts muss ein geeignetes Gebläse angebracht werden, um unter allen Bedingungen ausreichenden Rauchabzug zu gewährleisten. Wood Stone empfiehlt keine Inline-Gebläse. Nach der Installation kann die Gebläsedrehzahl/Luftströmung eingestellt werden, um den geeigneten Schachtdruck, oder die Luftströmungsmenge am Ofen-Rauchabzugsbund zu erhalten (siehe Abschnitt Schachtdruck unten).

Modellnummer mit einem „-W“ (außer im ersten Buchstaben der Modellnummer) müssen gemäß den Vorschriften für die entsprechenden Festbrennstoffgeräte entlüftet werden. Aufgrund der Gefahren von Kreosotablagerungen und Funken, die in den Schacht gelangen können, müssen diese Modelle separat von anderen Küchenmaschinen oder so entlüftet werden, dass alle Anforderungen der zuständigen Behörden erfüllt werden. Festbrennstoff-Abgase enthalten Kreosot und andere Stoffe, die sich im Rauchabzug ansammeln und ein Brandrisiko erzeugen. Die Ablagerungsgeschwindigkeit hängt von der Abgastemperatur, der Holzsorte und dem Feuchtigkeitsgehalt ab. Häufige, regelmäßige und gründliche Wartung des Rauchabzugs ist die beste Methode, das Risiko von Rauchabzugbränden zu minimieren.

Wood Stone empfiehlt die Reinigung und Inspektion eines Entlüftungssystems für Festbrennstoffgeräte in mindestens monatlichen Abständen.

WOOD STONE EMPFIEHLT, DASS DER BETREIBER DIE INSPEKTION, WARTUNG UND REINIGUNG DER ABZUGSHAUBE GEMÄSS DEN ANGABEN/ANFORDERUNGEN DES ABZUGSHAUBENHERSTELLERS DURCHFÜHRT.

SCHACHTDRUCK

- Für gasbefeuerte Öfen ohne Festbrennstoff: 0,25 mbar, (2,5 mm H₂O)
- Für alle Öfen mit Festbrennstoff: 0,35 mbar, (3,6 mm H₂O)

Dieser Druck kann durch Einsetzen einer Druckprüfungs-sonde durch die Ofentüröffnung bis zu der Stelle, an der der Schacht an den Ofen-Rauchabzugsbund angeschlossen ist, geprüft werden.

GEBLÄSETEMPERATUR-NENNWERT

Das Gebläse muss einen geeigneten Temperaturnennwert haben. Für gasbefeuerte Öfen ohne Festbrennstoff muss das Gebläse für kontinuierlichen Betrieb bei **mindestens 150 °C** (300 °F) geeignet sein. Für gasbefeuerte Öfen mit Festbrennstoff muss das Gebläse für kontinuierlichen Betrieb bei **mindestens 232 °C** (450 °F) geeignet sein.

VERRIEGELUNGSSYSTEM

Es kann Vorschriften zur Verriegelung des Ofens oder seiner Gasversorgung mit dem Rauchabzugssystem geben. Beim lokalen zuständigen Amt nachfragen.

3 Anforderungen AN DIE LUFTSTRÖMUNG (DIREKTANSCHLUSS)

Modell	RFG-W, RFG-IR-W, W-IR	RFG, RFG-IR
WS-MS-4-CE	0,20 m ³ /s (425 cfm)	0,19 m ³ /s (400 cfm)
WS-MS-5-CE	0,24 m ³ /s (500 cfm)	0,21 m ³ /s (450 cfm)
WS-MS-6-CE		
WS-MS-7-CE		

Das Entlüftungssystem gemäß den Anweisungen des Schachtherstellers und allen lokalen behördlichen Vorschriften montieren. Alle vor Ort zusammengefügte Komponenten müssen gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften und Normen hergestellt werden und von der zuständigen Behörde zugelassen werden.



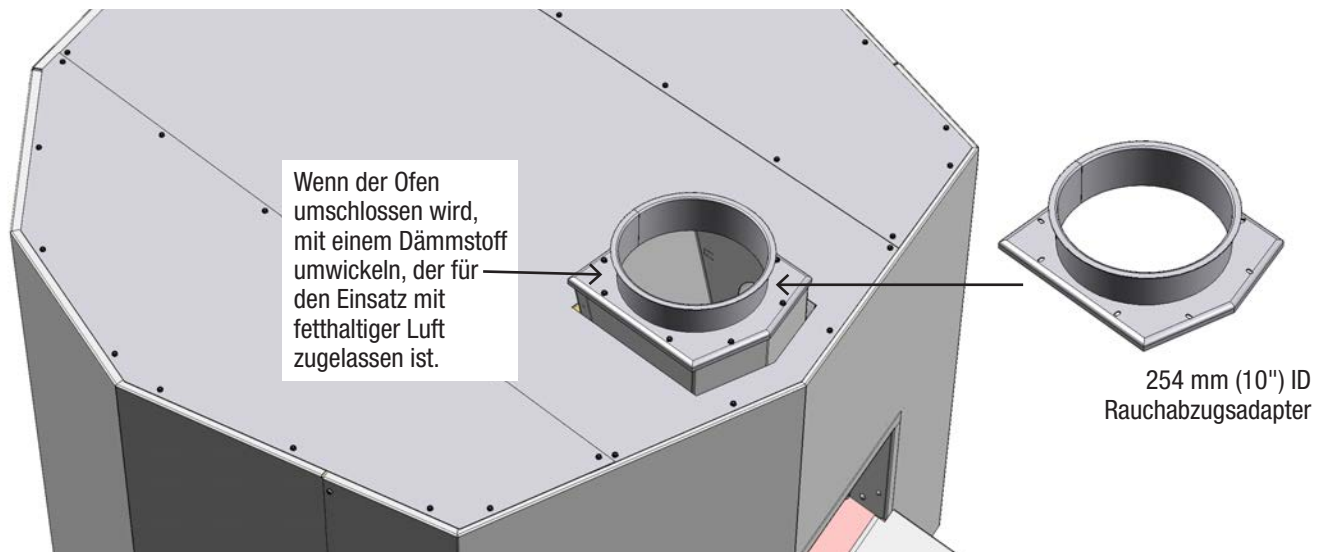
ÖFEN DER MOUNTAIN SERIE MS-5, MS-6 & MS-7: MONTAGE DES RAUCHABZUGSADAPTERS

Der Rauchabzugsadapter erleichtert den Anschluss an ein rundes Rauchabzugsrohr. Den Rauchabzugsadapter mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben und dem Dichtmittel am Auslass des Rauchabzugs am Ofen befestigen (falls dies noch nicht getan wurde).

Hinweis: Wenn ein Selkirk- oder anderer modularer Rauchabzug verwendet wird, muss dieser den Herstelleranweisungen entsprechend angebracht werden. Ansonsten muss der Rauchabzug entlang des gesamten Umfangs verschweißt werden. Alle Rauchabzüge müssen für Fett geeignet sein. Wenn der Ofen umschlossen wird, müssen Rauchabzugsadapter und Rauchgasauslass mit einem Dämmstoff umwickelt werden, der für den Einsatz mit einem Rauchabzug für fetthaltige Luft geeignet ist.

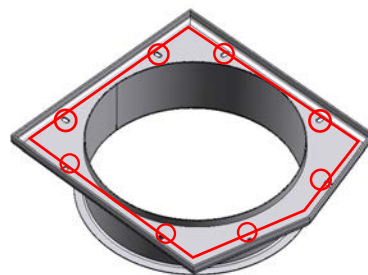
**Der Rauchabzugsadapter dient NUR für den direkten Anschluss an den Rauchabzugsschacht.
NICHT montieren, wenn der Ofen unter eine Abzugshaube aufgestellt ist.**

AM OFENRAUCHGASBUND BEFESTIGTER RAUCHABZUGSADAPTER

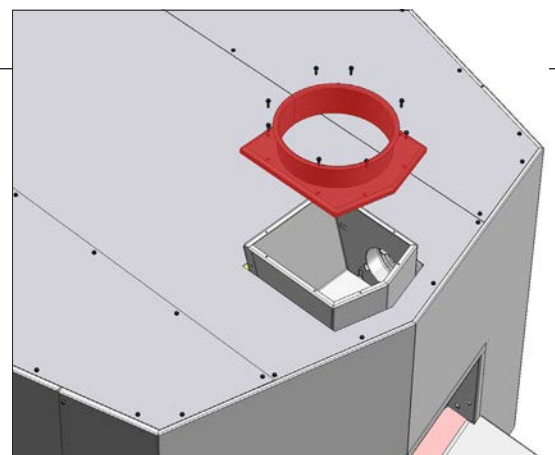


MONTAGE DES RAUCHABZUGSADAPTERS (falls noch nicht montiert)

- Die mitgelieferte technische Keramik-Dichtmasse in einem durchgehenden Wulst auf die Unterseite des Rauchabzugsadapters auftragen. Dabei um jedes Schraubenloch einen ununterbrochenen Wulst bilden.
- Danach mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.



Unterseite des Rauchabzugsadapters mit den Stellen, an denen Keramik-Dichtmasse aufgetragen werden muss





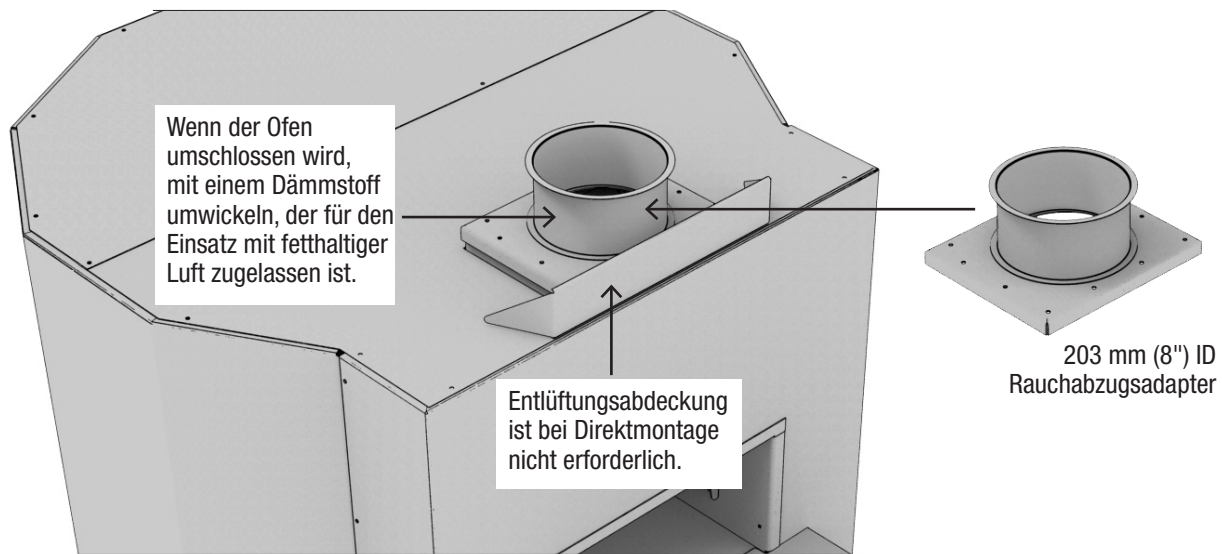
ÖFEN DER MOUNTAIN SERIE MS-4: MONTAGE DES RAUCHABZUGSADAPTERS

Der Rauchabzugsadapter erleichtert den Anschluss an ein rundes Rauchabzugsrohr. Den Rauchabzugsadapter mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben und dem Dichtmittel am Auslass des Rauchabzugs am Ofen befestigen (203 mm (8") ID).

Hinweis: Wenn ein Selkirk- oder anderer modularer Rauchabzug verwendet wird, muss dieser den Herstelleranweisungen entsprechend angebracht werden. Ansonsten muss der Rauchabzug entlang des gesamten Umfangs verschweißt werden. Alle Rauchabzüge im System müssen für Fett geeignet sein. Wenn der Ofen umschlossen wird, müssen Rauchabzugsadapter und Rauchgasauslass mit einem Dämmstoff umwickelt werden, der für den Einsatz mit einem Rauchabzug für fetthaltige Luft geeignet ist.

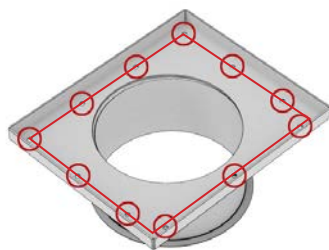
Der Rauchabzugsadapter dient NUR für den direkten Anschluss an den Rauchabzugsschacht. NICHT montieren, wenn der Ofen unter eine Abzugshaube aufgestellt ist.

AM OFENRAUCHGASBUND BEFESTIGTER RAUCHABZUGSADAPTER

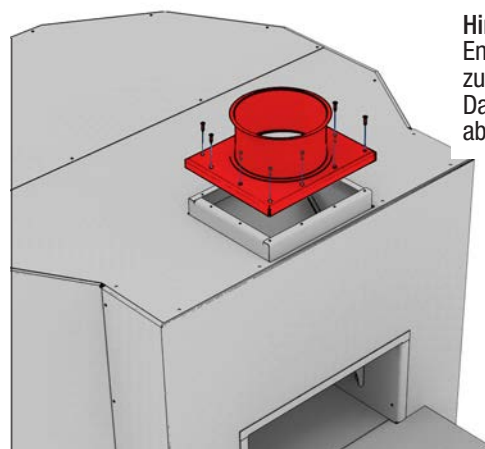


MONTAGE DES RAUCHABZUGSADAPTERS (falls noch nicht montiert)

- Die mitgelieferte technische Keramik-Dichtmasse in einem durchgehenden Wulst auf die Unterseite des Rauchabzugsadapters auftragen. Dabei um jedes Schraubenloch einen ununterbrochenen Wulst bilden.
- Danach mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.



Unterseite des Rauchabzugsadapters mit den Stellen, an denen Keramik-Dichtmasse aufgetragen werden muss



Hinweis: Entlüftungsabdeckung zur besseren Darstellung nicht abgebildet



DO'S AND DONT'S FÜR DIE ENTLÜFTUNG

Bei der Montage eines Wood Stone-Ofens der Mountain Serie sollten einige grundlegende Richtlinien zur Ofenentlüftung eingehalten werden, die helfen die ordnungsgemäße Funktionsweise und Leistung der Gasbrenner zu gewährleisten. Diese Richtlinien helfen auch, Schäden an den Gas- und Elektrikbauteilen des Ofens durch unsachgemäße Entlüftung und Montage zu verhindern. Schäden durch unsachgemäße Entlüftung und Montage sind nicht von der Ofengarantie gedeckt. Diese Informationen gelten für alle Wood Stone-Öfen der Mountain Serie (MS) mit einem oder mehreren Gasbrennern.

Die meisten Wood Stone-Öfen der Mountain Serie werden in eine Wand oder ein Gehäuse eingebaut. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit verschiedener Entlüftungsszenarien, die die Funktionsweise und Leistung der Ofenbrenner beeinträchtigen können. Hier folgen einige Grundregeln, deren Einhaltung die ordnungsgemäße Funktion des Ofens sicherstellen wird. Auf den folgenden Seiten sind illustrierte Beispiele zu finden.

REGEL 1

Der **EINZIGE** Luftweg in den Freiraum unter den Ofen muss vorn am Ofen durch die Öffnungsschlitze in der Ofen-Wartungsabdeckung verlaufen; bei Öfen mit einem optionalen Staukasten ist dies durch die Öffnungsschlitze am Ofen-Staukasten. Dies eliminiert die Möglichkeit von Luftströmungen oder Querströmungen unter dem Ofen, durch den der Brennerbetrieb beeinträchtigt werden kann.

REGEL 2

Die Luftströmung durch die vordere Wartungsabdeckung darf **NICHT** blockiert werden. Dies ist erforderlich, um die Ofenbrenner mit ausreichend Verbrennungsluft zu versorgen. Luftströmung und Wartungszugang **DÜRFEN** nur durch diese Wartungsabdeckung und nur von der Ofenvorderseite aus erfolgen. Der Ofenlufteinlass darf **NICHT** an eine andere Stelle verlegt werden (siehe Regel 1).

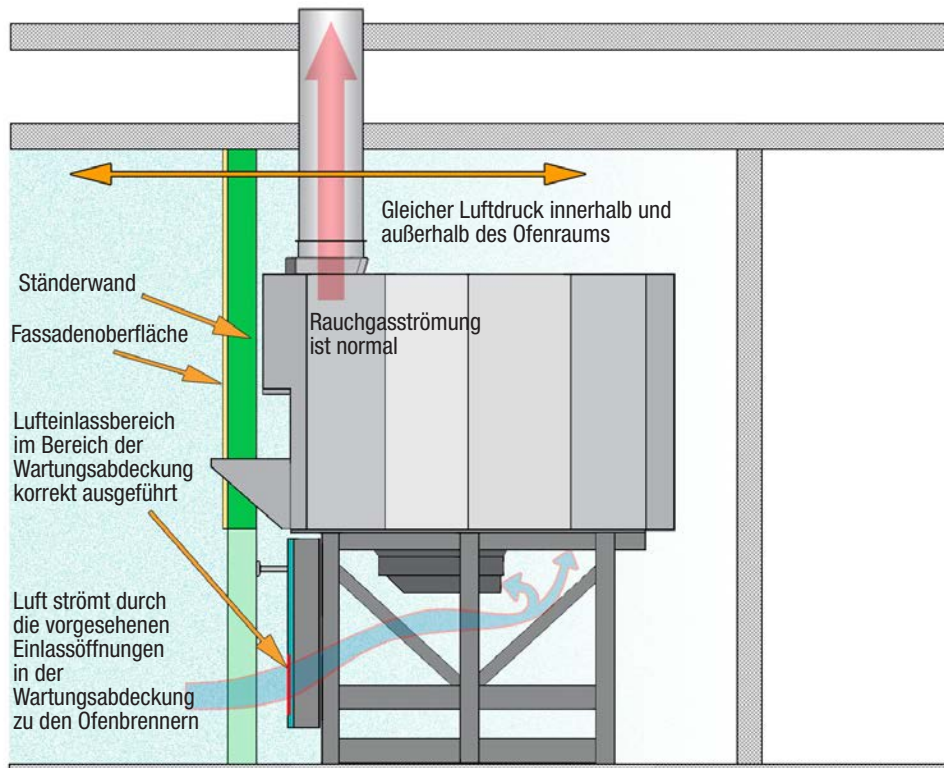
REGEL 3

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Entlüftung des Ofens muss ein Rauchabzug so verwendet werden, wie in diesem Handbuch beschrieben. Außerdem muss ausreichend Außenluft in die Küche – oder den Raum mit der Ofenöffnung – gelangen. Diese Außenluftzufuhr darf nicht direkt auf den Ofen gerichtet werden. Außer durch die Wartungsabdeckung darf keine Außenluftzufuhr in ein Gehäuse geführt werden, das den Ofen umgibt (siehe Regel 1). Ohne ausreichende Außenluftzufuhr wird der Ofen (oder jede gasbefeuerte Küchenmaschine) nicht vorschriftsmäßig entlüftet und funktionieren.

Sehen Sie sich bitte die Abbildungen auf den folgenden Seiten an.

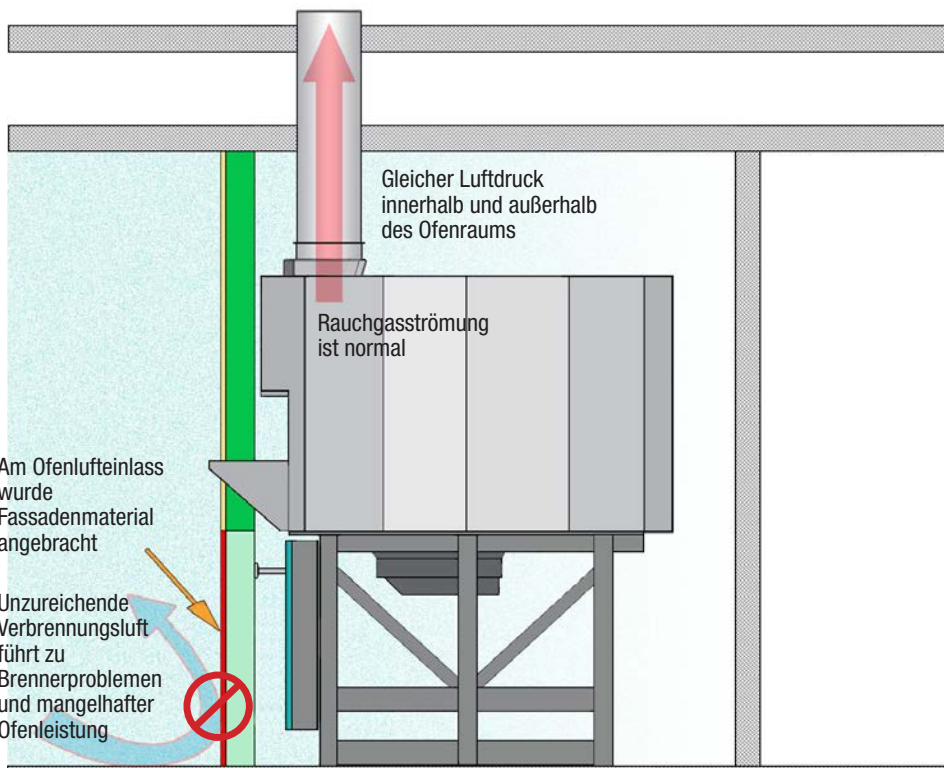


BEISPIELE EINER DIREKT MONTIERTEN ENTLÜFTUNG



1. Zulässige Belüftung

Beispiel 1 zeigt die richtige Montage. Das Gehäuse um den Ofen ist vollständig abgedichtet, damit Luft nur durch die Wartungsabdeckung des Ofens in den Bereich unter den Ofen gelangen kann.

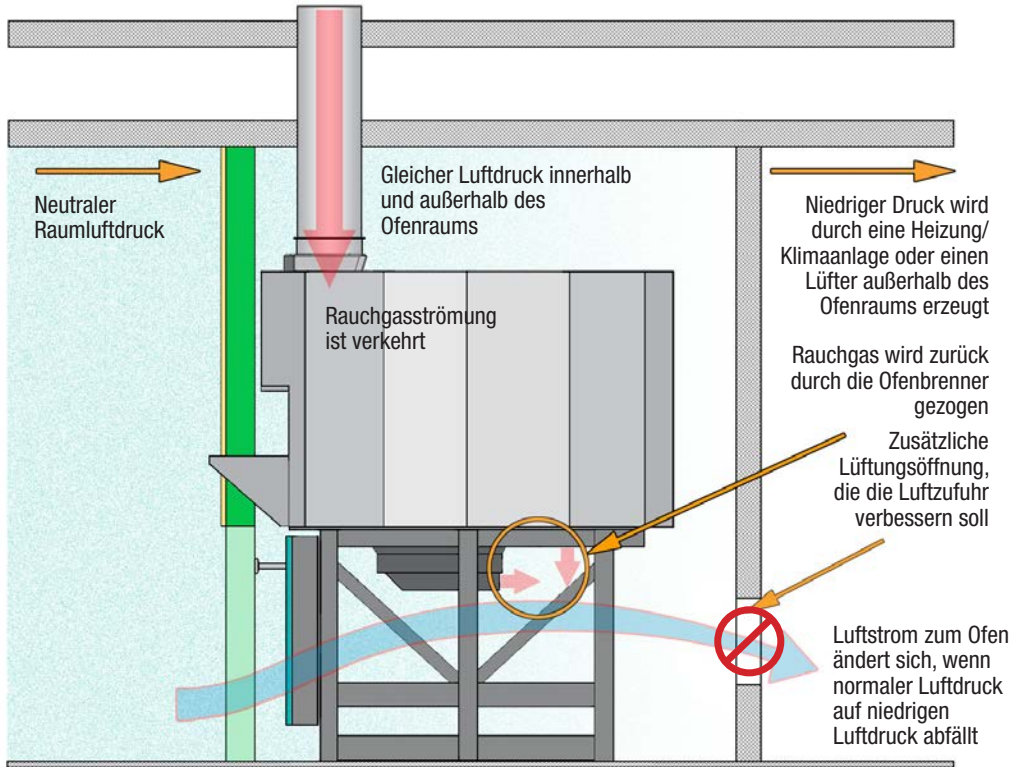


2. Unzulässige Belüftung

Beispiel 2 ist nicht zulässig, da der Verbrennungsluft einlass blockiert ist und Verbrennungsluft die Ofenbrenner nicht erreicht. Die Brenner werden nicht vorschriftsmäßig funktionieren und es werden Schäden an den Ofenkomponenten entstehen.

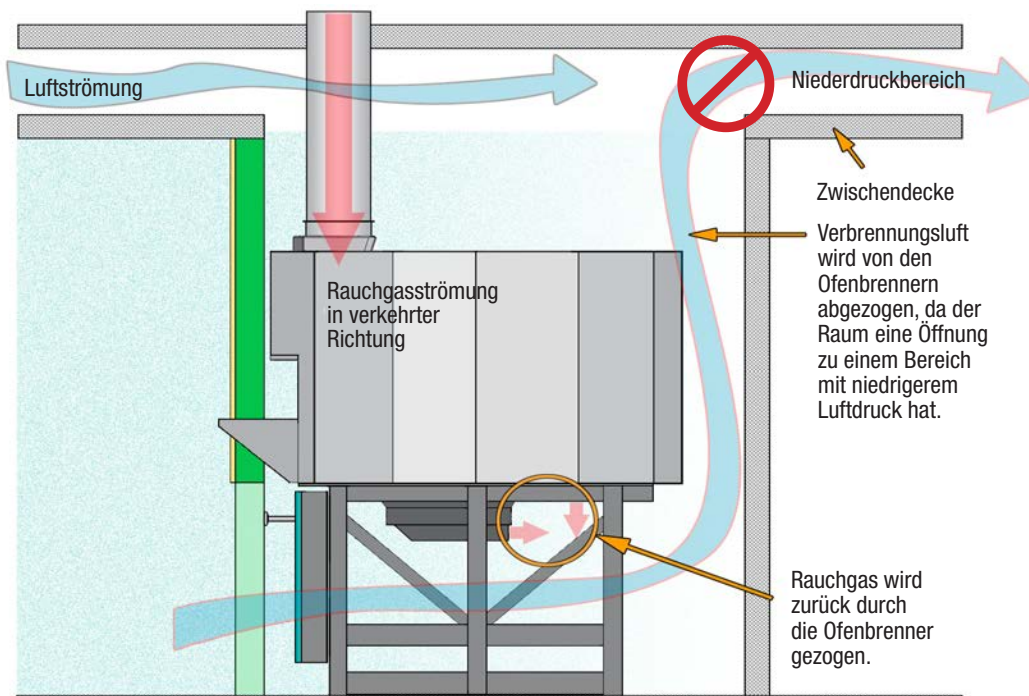


BEISPIELE EINER DIREKT MONTIERTEN ENTLÜFTUNG



3. Unzulässige Belüftung

Beispiel 3 zeigt eine falsche Montage, bei der zusätzliche Belüftung durch die Wand hinter dem Ofen möglich ist. Dies verursacht einen Druckunterschied, durch den eine Luftströmung unter dem Ofen erzeugt wird, die den Betrieb der Brenner beeinträchtigt. Diese Luftströmung kann so stark sein, dass ein Abwind verursacht wird, der Rauchgas aus dem Ofenrauchabzug nach unten durch die Brenner zieht und Hitzeschäden an den Ofenkomponenten verursacht.

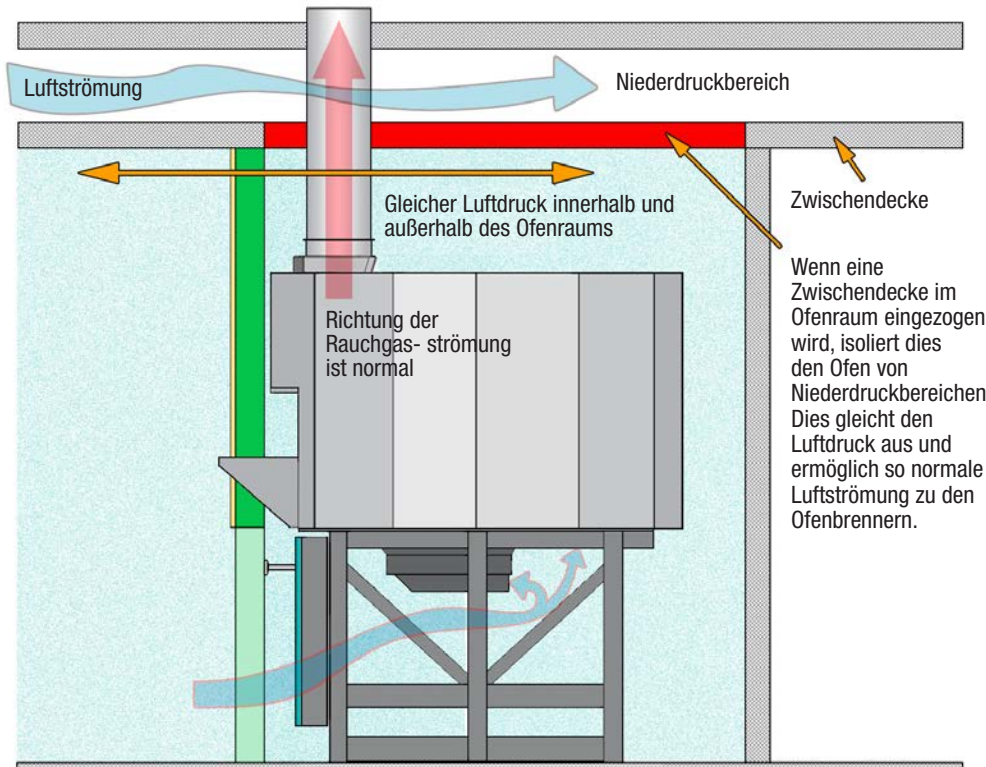


4. Unzulässige Belüftung

Beispiel 4 zeigt eine falsche Montage, bei der das Gehäuse um den Ofen zu einem Dachgeschoss hin offen ist. Luft kann rasch durch den Raum um den Ofen in das Dachgeschoss entweichen, in dem der Luftdruck niedriger ist. Dies kann beim Ofen einen Abwind verursachen, der Rauchgas und Hitze zurück durch die Brenner zieht und Schäden an den Ofenkomponenten verursacht.



BEISPIELE EINER DIREKT MONTIERTEN ENTLÜFTUNG



Beispiel 5 zeigt eine richtige Montage, bei der dem Gehäuse um den Ofen eine Zwischendecke hinzugefügt wurde, um eine falsche Montage zu korrigieren.

Wenn eine Zwischendecke im Ofenraum eingezogen wird, isoliert dies den Ofen von Niederdruckbereichen. Dies gleicht den Luftdruck aus und ermöglicht so normale Luftströmung zu den Ofenbrennern.

5. Zulässige Belüftung

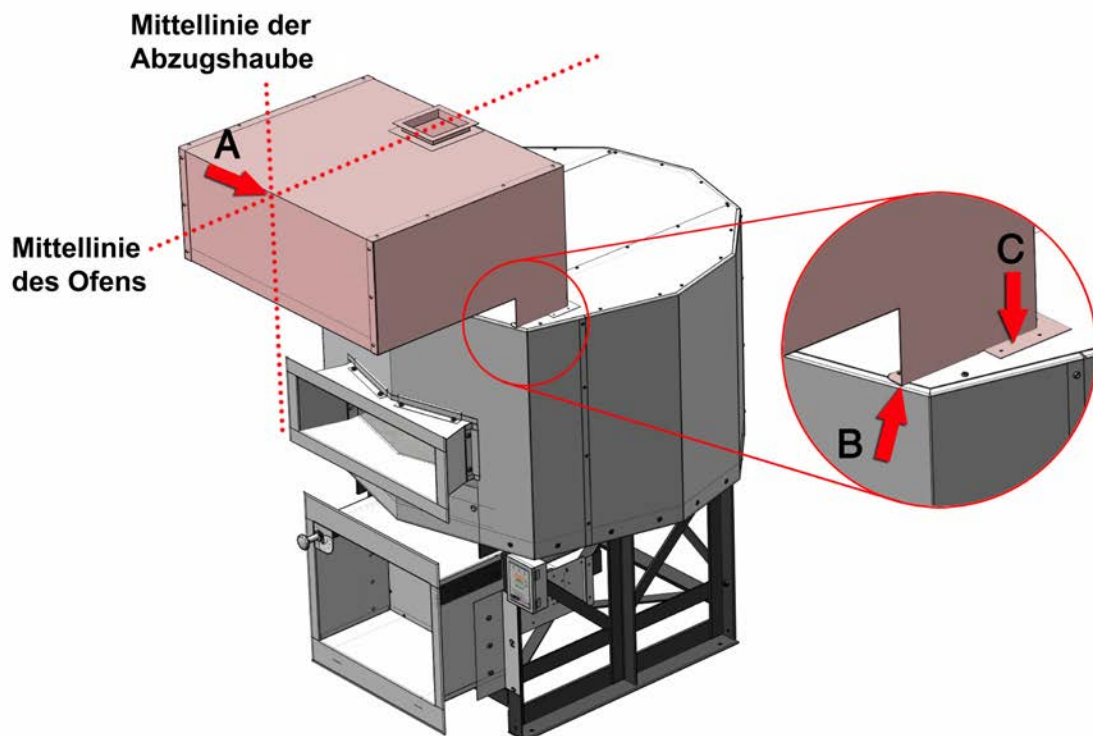


MONTAGE VON ABZUGSHAUBEN

Zusätzlich zu den Informationen für die Montage mit direkt angeschlossener Entlüftung gelten die folgenden Angaben für Montagefälle, bei denen der Ofen als Gerät vom Typ A entlüftet wird. Nehmen Sie auch auf den Abschnitt OFENENTLÜFTUNG weiter vorn in diesem Handbuch Bezug.

KORREKTE MONTAGEPOSITION DER WOOD STONE-ABZUGSHAUBE

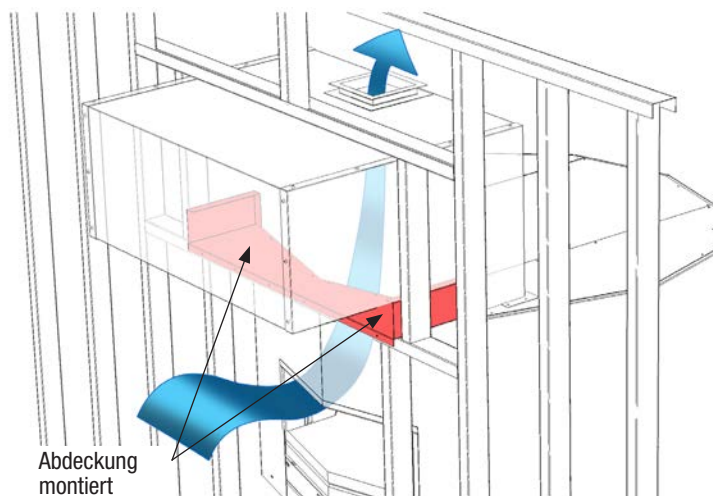
1. Die Abzugshaube auf dem Ofen von Seite zu Seite zentrieren (A). Zu beachten: Bei Modellen MS-5, 6 oder 7 kann am Ofen ein runder Rauchabzugsadapter montiert sein. Der Adapter kann die korrekte Platzierung der Abzugshaube verhindern. Der Rauchabzugsadapter ist mit Schrauben befestigt. Wenn der Adapter im Weg ist, einfach die Schrauben entfernen und den Adapter abnehmen.
2. Die Abzugshaube nach vorn ziehen, bis die Kerbe (B) von der Seite der Abzugshaube aus gesehen auf die obere Ofenvorderkante ausgerichtet ist.
3. Die Abzugshaube mit Blechschrauben #10 oben am Ofen befestigen. Die Flansche der Abzugshaube sind bereits mit Löchern versehen (C). Die Abzugshaube kann direkt an der Ofenoberseite verschraubt werden.
4. Den für Fett geeigneten Rauchabzug an der Öffnung der Abzugshaube anbringen. Die Abzugshaube reicht über den Ofen-Rauchabzugsbund und die Ofen-Türöffnung. Es wird keine Verbindung mit dem Ofen-Rauchabzugsbund hergestellt.



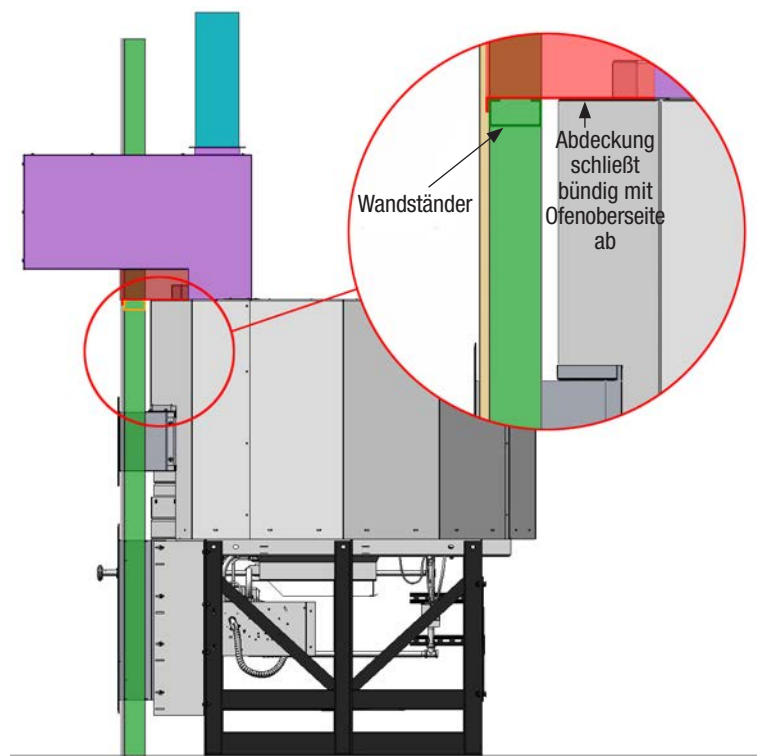


MONTAGE EINER ABZUGSHAUBE MIT DEKORATIVER FASSADENWAND/DEKORATIVEM OFENGEHÄUSE

Wenn eine Abzugshaube mit einer dekorativen Fassade wand oder mit einem dekorativen Ofengehäuse verwendet wird, müssen sowohl der Spalt zwischen der Fassade wand und der Ofenoberseite sowie die Lücken an den Seiten der Abzugshaube zwischen Fassade wand und Ofenvorderseite abgedichtet werden. Dies verhindert, dass Luft durch die Abzugshaube an den Ofenseiten nach oben gezogen wird. Dies verhindert auch, dass Gegenstände und Schmutz in die Fassade wand fallen können.



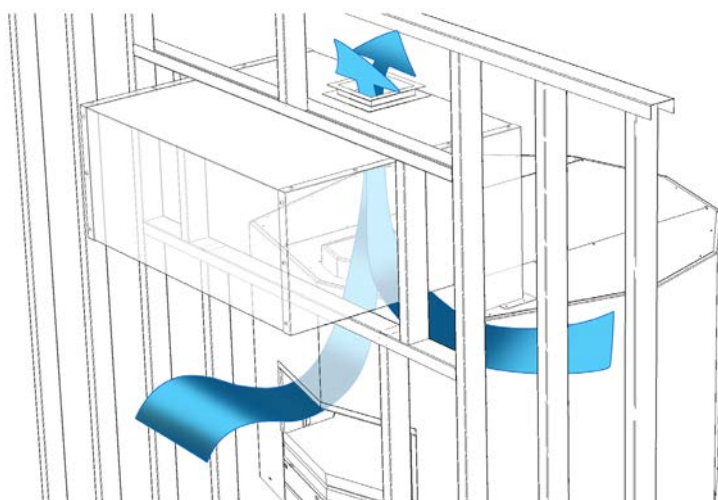
Zulässige Belüftung



Detailansicht der Abdeckung

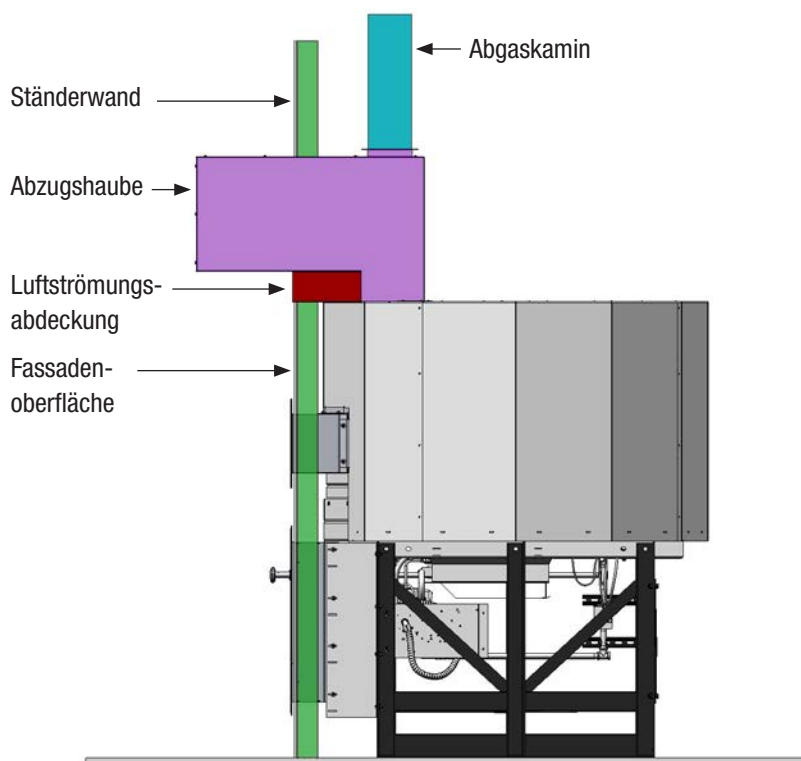
Zu beachten: Die Abzugshaube reicht über die Ofenvorderseite hinaus. Die Ofenfassade darf NICHT in die Ofenabzugshaube hinein reichen. Die Wand unter der Abzugshaube muss an der Ofenoberkante enden. Damit die Abzugshaube einwandfrei funktioniert, der Filter gewechselt und die Abzugshaube gewartet werden kann, müssen zwischen der Vorderseite der Fassade wand und der Vorderseite der Abzugshaube mindestens 20 cm Freiraum gelassen werden.

Zulässige Belüftung



Unzulässige Belüftung

Falsche Montage. Es wurde keine Abdeckung montiert und daher wird Luft aus dem Bereich unter dem Ofen an den Seiten des Ofens nach oben gezogen.



Seitenansicht einer richtig montierten Abzugshaube

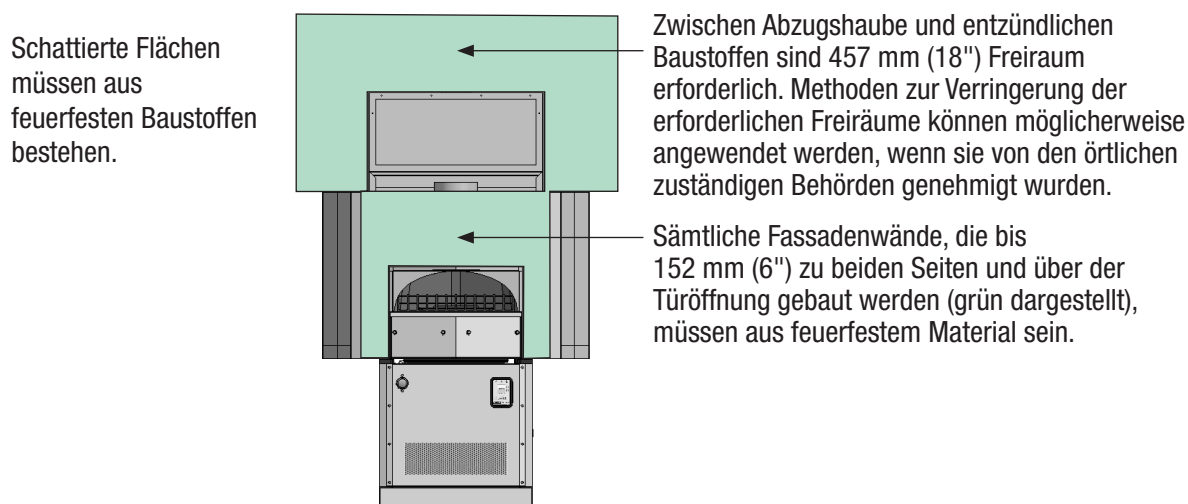
Zulässige Belüftung



FREIRÄUME

Die Abzugshaube benötigt 457 mm (18") Freiraum zu entzündlichen Baustoffen. Freiräume zu beschränkt entzündlichen Stoffen können gemäß NFPA 96 und/oder örtlichen Vorschriften verringert werden. Außerdem können zugelassene Methoden zur Verringerung der erforderlichen Freiräume angewendet werden, wenn örtliche Vorschriften dies erlauben. (Diese Verringerungen gelten nur für die Abzugshaube und/oder Schächte, NICHT für den Ofen.) Lassen Sie sich vom Bauinspektor über zugelassene Methoden beraten.

Sämtliche Fassadenwände, die oberhalb oder bis 152 mm (6") zu beiden Seiten und über der Türöffnung gebaut werden, **MÜSSEN** ausnahmslos aus feuerfestem Material sein.



Alle Montageversionen müssen von den örtlichen zuständigen Behörden genehmigt werden. Wood Stone empfiehlt, die Entlüftungspläne im Voraus bei der zuständigen Behörde einzureichen, um sie genehmigen zu lassen.



CONTROLLER-FUNKTIONEN – RFG-IR/W-IR TYP 2

Netz-Anzeigeleuchte
Zeigt an, dass der Ofen eingeschaltet ist.

Ofendecke-Anzeigeleuchte
Zeigt an, dass die Zündflamme für den Heizstrahlbrenner brennt.

Ofenbodenhitze-Anzeigeleuchte
Zeigt an, dass die Zündflamme für den Unterboden-Infrarotbrenner brennt. Diese Leuchte erlischt, wenn die tatsächliche Ofenbodentemperatur über dem Ofenboden-Sollwert liegt.

Ofenboden-Temperaturanzeige

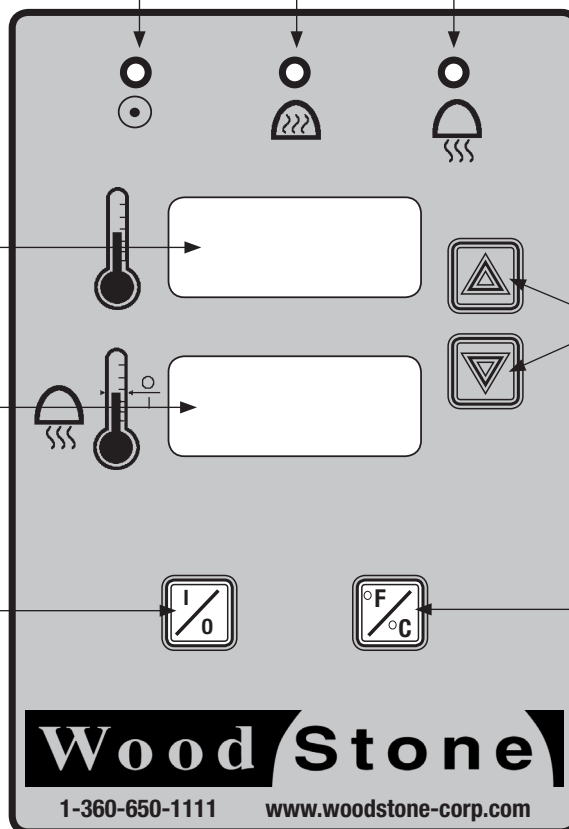
Die Ofenbodentemperatur wird angezeigt, wenn der Ofen eingeschaltet ist. Der Sensor ist 25 mm (1") unter dem Ofenboden angebracht. Die Anzeige enthält ‚LO‘, wenn die Temperatur unter 38 °C (100 °F).

Ofenboden-Sollwertanzeige

Zeigt die Sollwerttemperatur des Unterboden-Infrarotbrenners an.

Ein/Aus-Knopf

Dient zum Ein- und Ausschalten des Ofens.



Pfeiltasten
Durch Drücken der Pfeiltasten kann die Ofenboden-Sollwerttemperatur erhöht bzw. verringert werden.

Auswahl der Temperatureinheiten
Wechselt zwischen Fahrenheit und Celsius auf der Anzeige.



CONTROLLER-FUNKTIONEN – RFG TYP 4

Ofenbodentemperatur
Die Ofenbodentemperatur wird angezeigt, wenn der Ofen eingeschaltet ist. Die Anzeige enthält ‚LO‘, wenn die Temperatur unter 38 °C (100 °F) liegt.



Temperatureinheiten
Gedrückt halten, um zwischen Fahrenheit und Celsius zu wechseln.

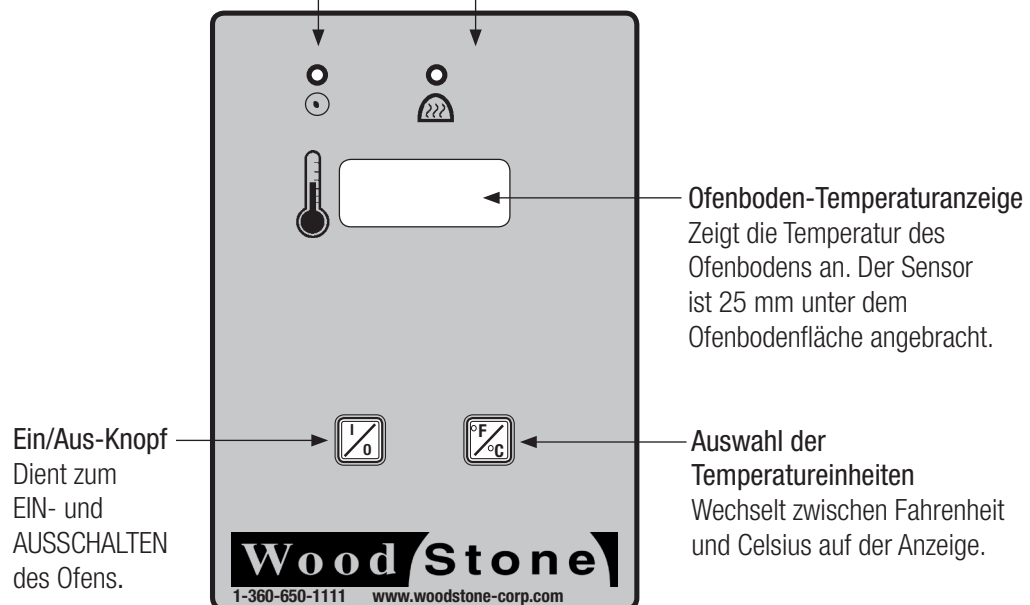
EIN/AUS-Knopf
Dient zum Ein- und Ausschalten des Ofens.

CONTROLLER-FUNKTIONEN – RFG

Verwendet an RFG-Modellen, die **vor** August 2005 ausgeliefert wurden.

Netz-Anzeigeleuchte
Zeigt an, dass der Ofen EINGESCHALTET ist.

Ofendecke-Anzeigeleuchte
Zeigt an, dass die Zündflamme für den Heizstrahlbrenner brennt.



Ofenboden-Temperaturanzeige
Zeigt die Temperatur des Ofenbodens an. Der Sensor ist 25 mm unter dem Ofenbodenfläche angebracht.

Ein/Aus-Knopf
Dient zum EIN- und AUSSCHALTEN des Ofens.

Auswahl der Temperatureinheiten
Wechselt zwischen Fahrenheit und Celsius auf der Anzeige.



BESTIMMUNG DER GEEIGNETEN FLAMMENHÖHE

Für jede spezifische Ofenausführung gibt es eine Methode, mit der die erwünschte Flammenhöhe ermittelt werden kann. Jede Flammenhöhe entspricht einer gesättigten Bodentemperatur. Dabei müssen mehrere Faktoren berücksichtigt werden, um diese Beziehung für jeden Ofen zu ermitteln. Das gleichzeitige Verbrennen von Holz im Ofen beeinflusst die unten angegebenen Einstellungen.

VERWENDUNG DER FLAMMENHÖHEN-INDEXSKALA

Erhitzungsflamme: Den Flammenhöhe-Regelknopf auf der Flammenhöhe-Indexskala auf „5“ (höchste Einstellung) einstellen, bis die gewünschte Temperatur erreicht wird.

Halteflamme: Den Flammenhöhe-Regelknopf auf der Flammenhöhe-Indexskala auf „3“ (203 bis 230 mm (8 bis 9") Flammenhöhe) einstellen, um eine gewünschte Temperatur von 300 bis 315 °C (570 bis 600 °F) einzustellen. Den Flammenhöhe-Regelknopf auf der Flammenhöhe-Indexskala auf „2“ (ca. 127 bis 152 mm (5 bis 6") Flammenhöhe) einstellen, um eine gewünschte Temperatur von 232 bis 250 °C (450 bis 480 °F) einzustellen.

Backflamme: Nachdem die Pizza/das Produkt in den Ofen geladen wurde, die Flamme auf ca. 75 mm (3") höher als die Halteflamme einstellen.

Nachdem die Pizza/das Produkt aus dem Ofen genommen wurde, den Flammenhöhe-Regelknopf wieder zurück auf die Halteflammen-Position einstellen.

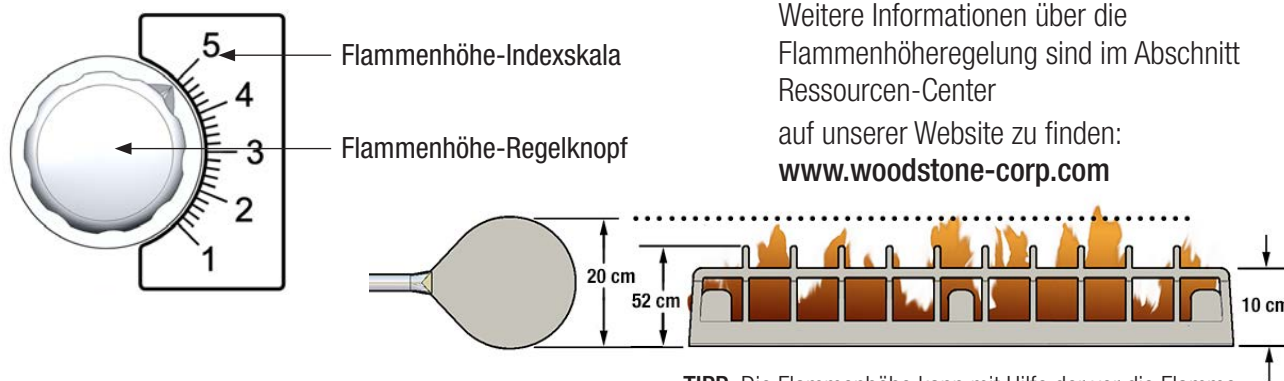
DIE EINSTELLUNG BACKFLAMME ERFÜLLT ZWEI AUFGABEN:

1. Backen der Oberseite der Pizza/des Produkts mit gleicher Geschwindigkeit wie die Unterseite der Pizza/des Produkts.
2. Ausgleich des Wärmeverlusts im Ofenboden, der bei der Produktion auftritt.

Hinweis: Die für bestimmte Flammenhöhen empfohlenen Einstellungen auf der Flammenhöhen-Indexskala setzen Öfen voraus, die gemäß den Spezifikationen aufgestellt wurden. Einzelergebnisse können geringfügig abweichen.

FLAMMENHÖHE-ANZEIGE

Besteht aus zwei Teilen



Weitere Informationen über die Flammenhöheregelung sind im Abschnitt Ressourcen-Center auf unserer Website zu finden:
www.woodstone-corp.com

TIPP: Die Flammenhöhe kann mit Hilfe der vor die Flamme gehaltenen Wood Stone-Pizzaschaufel abgeschätzt werden, die auf die Kante gestellt 20 cm (8") hoch ist. Dies kann dann auf die entsprechende Nummer der Flammenhöhe-Indexskala übertragen werden.



TÄGLICHE WARTUNG

WS-Öfen sind gemäß den Hygieneanforderungen großer gasbefuerter Küchenmaschinen konzipiert und hergestellt worden, um das Risiko von Ansteckung, Infektion, Krankheiten oder Verletzungen durch den Konsum verunreinigter Speisen zu eliminieren oder minimieren. Zum demgemäßen Betrieb des Ofens dürfen in diesem Ofen nur Pizza- und Brotprodukte direkt am Ofenboden gebacken werden. Andere Arten von Speisen können auf Blechen oder in anderen geeigneten Behältern gebacken werden, um ein Verschütten auf dem Ofenboden zu vermeiden.

OFENINNERES

Wood Stone empfiehlt den Einsatz von langstieligen Bürsten zum Ausbürsten von Speiseresten, die sich mit der Zeit am Ofenboden ansammeln. Eine Naturfaserbürste verwenden – immer von den Strahlungsbrennerbuch weg bürsten. Zur gründlicheren Reinigung eine Messingborstenbürste verwenden. Der Ofenboden kann mit einem feuchten Lappen, der um den Messingbürstenkopf gewickelt ist, gereinigt werden.

KEIN EIS ODER ÜBERMÄSSIG VIEL WASSER AM OFENBODEN BENUTZEN, UM TEMPERATURSCHOCKS DER STEINPLATTE ZU VERMEIDEN. NIE CHEMISCHE REINIGER AM BODEN VERWENDEN, DA SIE DIE KERAMIK BESCHÄDIGEN KÖNNEN.

Es ist eine Edelstahlleiste vorgesehen, die verhindert, dass Speiseteilchen herabfallen und die Gasöffnungen des Strahlungsflammenbrenners verstopfen. **Wenn Speiseteilchen in die Strahlungsflammenbuch gelangen und die Flamme sichtlich blockiert ist, den Ofen sofort abschalten und Service anfordern.**

OFENÄUSSERES

Alle lackierten Flächen und Edelstahlflächen müssen nach Bedarf mit einem milden Waschmittel, heißem Wasser und einem weichen Lappen oder Schwamm gereinigt werden. Hartnäckige Rückstände können mit einem nichtmetallischen Reibschwamm entfernt werden. **Beim Abreiben von Edelstahlflächen in Richtung der Maserung reiben, um die Fläche nicht zu zerkratzen.**

WICHTIG: BEIM ABWISCHEN DES CONTROLLER-GEHÄUSES BZW. IN DESSEN NÄHE NICHT ZU VIEL FLÜSSIGKEIT BENUTZEN. DIE HEIZSTRAHLBRENNERBUCHT NICHT ALS ABLAGE FÜR RÜCKSTÄNDE ODER ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZEN; IMMER DARAUF ACHTEN, DASS RÜCKSTÄNDE NICHT IN DIE BUCHT FALLEN.

PERIODISCHE HEISSREINIGUNG (GASBEFEUERTE ÖFEN)

AUFSTELLEN EINES HEISSREINIGUNGSPLANS

Wood Stone-Öfen werden gewöhnlich bei Temperaturen betrieben, die eine Reinigung der Innenwände und Decke (Kuppel) des Ofens unnötig machen. Wenn der Ofen jedoch regelmäßig mit Ofenbodentemperaturen unter 232 °C (450 °F) betrieben wird, können sich an den Innenwänden und/oder an der Decke des Ofens Rückstände ablagern. In diesem Fall muss der Ofen anhand des folgenden Verfahrens in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Die Häufigkeit der Heißreinigung hängt vom Ausmaß der Ablagerungen ab. Das Ausmaß und die Geschwindigkeit der Ablagerungen hängen zum Großteil von den Speisen ab, die im Ofen gebacken werden, und wie lange der Ofen bei niedrigen Temperaturen betrieben wird, bei denen sich Ablagerungen bilden können.

HEISSREINIGUNG

Gasbefuerter Ofen: Wenn ein gasbefuerter Wood Stone- Ofen bei niedrigen Temperaturen betrieben wird, kann Fett aus den Speisen an den Wänden und an der Decke des Ofens kondensieren. Um das an Wänden und Decke angesammelte Fett zu entfernen, einfach die Strahlungsflamme auf die höchste Stufe einstellen. Die am Controller angezeigte Ofenbodentemperatur überwachen. Wenn der Ofenboden 315 °C (600 °F) erreicht, die Flamme etwas verringern; die Ofenbodentemperatur etwa eine Stunde lang in der Nähe von 315 °C (600 °F) konstant halten. Nachdem die Ofenkuppel sauber erscheint, den Ofen auf die normale Betriebstemperatur abkühlen lassen und den normalen Betrieb fortsetzen.



VERFAHREN ZUR ANFÄNGLICHEN INBETRIEBNAHME DES OFENS RFG-IR-(W)

Wood Stone empfiehlt dieses Inbetriebnahmeverfahren auszuführen, bevor Brennholz gekauft wird. Für Holzfeuer geeignete Modelle sind in der Modellnummer durch ein „-W“ gekennzeichnet.

WICHTIG: Wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt vermutet wird, dass ein oder beide Brenner nicht korrekt funktionieren, den Ofen abschalten und telefonisch Service anfordern. Vor dem Service die Spannungsversorgung am Trennschalter unterbrechen und die Gasversorgung am Absperrhahn des Ofens abschalten. Bei einem Stromausfall darf nicht versucht werden, den Ofen zu betreiben.

Der Ofen wurde im Werk ausgehärtet. Während des Transports, der Lagerung vor Ort usw. werden die Keramikmaterialien Feuchtigkeit aufgenommen haben. Es ist kritisch, dass das folgende Verfahren eingehalten wird, um sicherzustellen, dass diese Feuchtigkeit auf kontrollierte Weise aus den Keramikmaterialien entfernt wird. Dies minimiert Rissbildung und verhindert Ofenschäden, die durch zu schnelles erstmaliges Aufheizen verursacht werden können. Dieses anfängliche Verfahren muss nur bei der ersten Inbetriebnahme des Ofens und/oder nach langfristiger Nichtverwendung des Ofens ausgeführt werden.

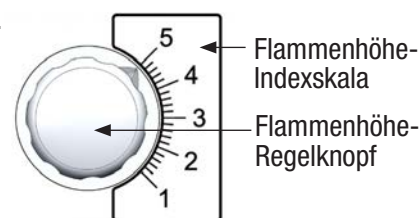
VORBEREITUNG

1. Sicherstellen, dass die Hauptgasversorgung eingeschaltet ist (Ventilgriff parallel zur Gasleitung).
2. Sicherstellen, dass das Entlüftungssystem getestet wurde, für den Betrieb zugelassen und eingeschaltet ist.

ERSTER TAG

1. Die Nachttür(en) abnehmen. Den EIN/AUS-Knopf auf dem Controller drücken. Es kann eine Weile dauern, bis das Gas die gesamte Luft aus den Gasleitungen verdrängt hat.
2. Den Ofen 1 Stunde lang bei den Werkseinstellungen betreiben (Ofenboden-Sollwert auf 38 °C (100 °F) Grad, Strahlungsflamme auf niedrigster Einstellung). Den Ofenboden-Sollwert für den gesamten ersten Tag auf 38 °C (100° F) eingestellt lassen.
3. Nach einer Stunde die Strahlungsflamme mit dem Flammenhöhe-Regelknopf auf 25 % (ca. 60 cm (6") hoch, Einstellung „2“ auf der Flammenhöhe-Indexskala) einstellen. Diese Einstellung 4 Stunden lang beibehalten.
4. Nach 4 Stunden bei 25 % Flammenhöhe, die Einstellung mit dem Flammenhöhe-Regelknopf auf 50 % erhöhen (ca. 20 cm (8"), Einstellung „3“ auf der Flammenhöhe-Indexskala) und diese Einstellung weitere 4 Stunden lang, oder bis die Temperatur 260 °C (500 °F) erreicht, beibehalten.
5. Nachdem die Temperatur 260 °C (500 °F) erreicht hat, ist der Ofen bereit für den Betrieb. Wenn der Ofen abgeschaltet werden soll, auf die nachfolgenden Anweisungen Bezug nehmen.

FLAMMENHÖHE-ANZEIGE



ABSCHALTEN DES OFENS

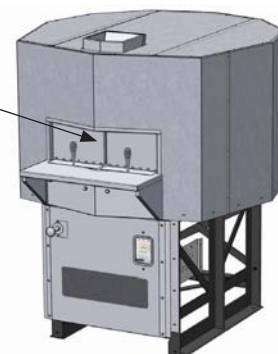
1. Den EIN/AUS-Knopf drücken. Die gesamte Gaszufuhr wird abgeschaltet. Die Nachttür(en) anbringen, damit die Hitze erhalten bleibt.

HINWEIS: Immer 5 Minuten warten, bevor der Ofen wieder eingeschaltet wird. **Den Ofen nie mit angebrachten Nachttür(en) betreiben.**

HINWEIS: Nach einigen Ofenheizzyklen können in der Keramikdecke und am Ofenboden kleine oberflächliche Risse entstehen. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf die Langlebigkeit oder die Leistung des Ofens. Wenn Risse entstehen, die breiter als 3 mm (1/8") sind, wenden Sie sich zur Bewertung an Ihre lokale Vertriebsgesellschaft.

NIE ETWAS IN ODER ÜBER DIE STRAHLUNGSFLAMME LEGEN

HINWEIS: Dieser Ofen darf nicht mit angebrachten (optionalen) Nachttüren aus Edelstahl betrieben werden. Diese Option ist **nur** zur Wärmedämmung vorgesehen und darf nur bei ABGESCHALTETEM Ofen verwendet werden.





TÄGLICHER BETRIEB FÜR MODELLE RFG-IR-(W)

WICHTIG: Wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt vermutet wird, dass der Brenner nicht korrekt funktioniert, DEN OFEN ABSCHALTEN und telefonisch Service anfordern. Vor dem Service die Spannungsversorgung am Trennschalter unterbrechen und die Gasversorgung am Absperrhahn des Ofens abschalten. Bei einem Stromausfall darf nicht versucht werden, den Ofen zu betreiben.

TÄGLICHE INBETRIEBNAHME

Den Knopf I/O drücken, um den Ofen einzuschalten. Der Strahlungsbrenner wird gezündet. Der Unterboden-Infrarotbrenner zündet sich, wenn die tatsächliche Ofenbodentemperatur unter dem Ofenboden-Sollwert liegt, der auf dem Controller eingestellt ist.



Die grüne Leuchte zeigt an, dass das System mit Spannung versorgt wird.



Die grüne Leuchte zeigt an, dass die Zündflamme für den Heizstrahlbrenner brennt.



Die grüne Leuchte zeigt an, dass die Zündflamme für den Unterboden-Infrarotbrenner brennt.

Diese Leuchte erlischt, wenn die tatsächliche Ofenbodentemperatur über dem Ofenboden-Sollwert liegt.

ABSCHALTEN DES OFENS

Den Knopf I/O auf dem Controller drücken, um den Ofen abzuschalten.

Beide Brenner erlöschen und die Digitalanzeige auf dem Controller wird dunkel.

EINSTELLEN DER STRAHLUNGSFLAMME (OFENDECKE)

Einstellen der Strahlungsflamme: Die Strahlungsflamme ist immer an (wenn der Ofen in Betrieb ist) und kann zwischen dem höchsten und niedrigsten Wert stufenlos verstellt werden. Dazu den Knopf unten links von der Türöffnung unter dem Mantel drehen. Dieser Brenner ist die primäre Hitzequelle des Ofens. Der Unterboden-Infrarotbrenner dient als Zusatzbrenner, der bei hoher Auslastung die gewünschte Ofenbodentemperatur aufrecht erhält.

ABLESEN DER OFENBODENTEMPERATUR

Der Controller zeigt die Ofenbodentemperatur laufend im oberen Fenster an. Dieser Messwert wird von einem Thermoelement gemessen, das ca. 25 mm (1") unter der Ofenbodenoberfläche angebracht ist; die tatsächliche Oberflächentemperatur kann daher von diesem Wert abweichen und sollte am besten mit einem kontaktlosen Thermometer (IR) gemessen werden. **Hinweis:** Die Anzeige enthält ‚LO‘, wenn die Temperatur unter 38 °C (100 °F) liegt.

EINSTELLEN DES OFENBODEN-SOLLWERTES

Zum Einstellen der Temperatur des Ofenbodens die Pfeiltaste drücken, um den Einstellwert zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn dieser Thermostat-Ofenraumsollwert über die Isttemperatur des Ofenraums erhöht wird, sollte sich der Unterboden-Infrarotbrenner einschalten. Die Ofenboden-Sollwerttemperaturen können nur zwischen 38 °C (100 °F) und 426 °C (100 bis 800 °F). programmiert werden. Nachdem die korrekten Temperaturen für den Einsatzzweck ermittelt wurden, sollte es nicht mehr notwendig sein, den Ofenboden-Sollwert zu verändern.

Weitere Informationen über die Temperaturregelung sind im Abschnitt FLAMMENHÖHE-REGELUNG dieses Handbuchs zu finden.

FÜR MODELLE, DIE AUCH ZUM VERBRENNEN VON HOLZ ZUGELASSEN SIND

Informationen über das Verbrennen von Holz sind im Abschnitt VERBRENNEN VON HOLZ in diesem Handbuch zu finden. Zum Verbrennen von Holz geeignete Modelle sind in der Modellnummer durch ein angehängtes „-W“ gekennzeichnet.



VERFAHREN ZUR ANFÄNGLICHEN INBETRIEBNAHME DES OFENS RFG-(W)

Wood Stone empfiehlt dieses Inbetriebnahmeverfahren auszuführen, bevor Brennholz gekauft wird. Für Holzfeuer geeignete Modelle sind in der Modellnummer durch ein „-W“ gekennzeichnet.

WICHTIG: Wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt vermutet wird, dass ein oder beide Brenner nicht korrekt funktionieren, den Ofen abschalten und telefonisch Service anfordern. Vor dem Service die Spannungsversorgung am Trennschalter unterbrechen und die Gasversorgung am Absperrhahn des Ofens abschalten. Bei einem Stromausfall darf nicht versucht werden, den Ofen zu betreiben.

Der Ofen wurde im Werk ausgehärtet. Während des Transports, der Lagerung vor Ort usw. werden die Keramikmaterialien Feuchtigkeit aufgenommen haben. Es ist kritisch, dass das folgende Verfahren eingehalten wird, um sicherzustellen, dass diese Feuchtigkeit auf kontrollierte Weise aus den Keramikmaterialien entfernt wird. Dies minimiert Rissbildung und verhindert Ofenschäden, die durch zu schnelles erstmaliges Aufheizen verursacht werden können. Dieses anfängliche Verfahren muss nur bei der ersten Inbetriebnahme des Ofens und/oder nach langfristiger Nichtverwendung des Ofens ausgeführt werden.

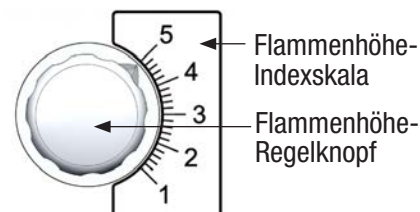
VORBEREITUNG

1. Sicherstellen, dass die Hauptgasversorgung eingeschaltet ist (Ventilgriff parallel zur Gasleitung).
2. Sicherstellen, dass das Entlüftungssystem getestet wurde, für den Betrieb zugelassen und eingeschaltet ist.

ERSTER TAG

1. Die Nachttür(en) abnehmen. Den EIN/AUS-Knopf auf dem Controller drücken. Es kann eine Weile dauern, bis das Gas die gesamte Luft aus den Gasleitungen verdrängt hat.
2. Den Ofen eine Stunde lang bei der Werkseinstellung mit Strahlungsflamme auf niedrigster Stufe betreiben.
3. Nach einer Stunde die Strahlungsflamme mit dem Flammenhöhe-Regelknopf auf 25 % (ca. 16 cm (6") hoch, Einstellung „2“ auf der Flammenhöhe-Indexskala) einstellen. Diese Einstellung 4 Stunden lang beibehalten.
4. Nach 4 Stunden bei 25 % Flammenhöhe, die Einstellung mit dem Flammenhöhe-Regelknopf auf 50 % erhöhen (ca. 20 cm (8"), Einstellung „3“ auf der Flammenhöhe-Indexskala) und diese Einstellung weitere 4 Stunden lang, oder bis die Temperatur 260 °C (500 °F) erreicht, beibehalten.
5. Nachdem die Temperatur 260 °C (500 °F) erreicht hat, ist der Ofen bereit für den Betrieb. Wenn der Ofen abgeschaltet werden soll, auf die nachfolgenden Anweisungen Bezug nehmen.

FLAMMENHÖHE-ANZEIGE



ABSCHALTEN DES OFENS

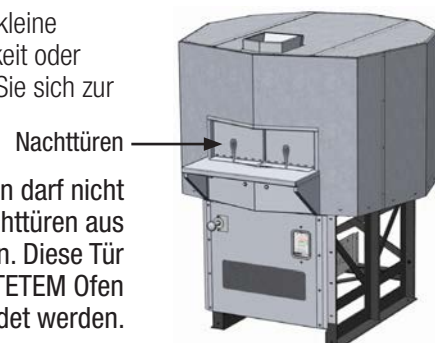
1. Den EIN/AUS-Knopf drücken. Die gesamte Gaszufuhr wird abgeschaltet. Die Nachttür(en) anbringen, damit die Hitze erhalten bleibt.

HINWEIS: Immer 5 Minuten warten, bevor der Ofen wieder eingeschaltet wird. **Den Ofen nie mit angebrachten Nachttür(en) betreiben.**

HINWEIS: Nach einigen Ofenheizzyklen können in der Keramikdecke und am Ofenboden kleine oberflächliche Risse entstehen. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf die Langlebigkeit oder die Leistung des Ofens. Wenn Risse entstehen, die breiter als 3 mm (1/8") sind, wenden Sie sich zur Bewertung an Ihre lokale Vertriebsgesellschaft.

NIE ETWAS IN ODER ÜBER DIE STRAHLUNGSFLAMME LEGEN

HINWEIS: Dieser Ofen darf nicht mit angebrachten Nachttüren aus Edelstahl betrieben werden. Diese Tür darf nur bei ABGESCHALTETEM Ofen verwendet werden.





TÄGLICHER BETRIEB FÜR MODELLE RFG-(W)

WICHTIG: Wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt vermutet wird, dass der Brenner nicht korrekt funktioniert, DEN OFEN ABSCHALTEN und telefonisch Service anfordern. Vor dem Service die Spannungsversorgung am Trennschalter unterbrechen und die Gasversorgung am Absperrhahn des Ofens abschalten. Bei einem Stromausfall darf nicht versucht werden, den Ofen zu betreiben.

TÄGLICHE INBETRIEBNAHME

1. Die Nachttür(en) abnehmen.
2. Den EIN/AUS-Knopf drücken. Den Flammenhöhe-Regelknopf drücken und die Strahlungsflamme auf die höchste Stufe einstellen. Die Temperatur nach ca. einer Stunde prüfen. Wenn die gewünschte Temperatur fast erreicht wurde, die Flammenhöhe auf die Halteflammen-Einstellung für die gewünschte Temperatur verringern. Die richtige Einstellung für die gewünschte Temperatur wird im nachfolgenden Abschnitt FLAMMENHÖHE-REGELUNG beschrieben. Die Ofenboden-Temperaturanzeige enthält „LO“, bis der Ofen 38 °C erreicht.



Die grüne Leuchte zeigt an, dass das System mit Spannung versorgt wird.



DIE grüne Leuchte zeigt an, dass die Zündflamme für den Heizstrahlbrenner brennt.

EINSTELLEN DER STRAHLUNGSFLAMME (OFENDECKE)

Einstellen der Strahlungsflamme: Die Strahlungsflamme ist immer an (wenn der Ofen in Betrieb ist) und kann zwischen dem höchsten und niedrigsten Wert stufenlos verstellt werden. Dazu den Knopf unten links von der Türöffnung unter dem Mantel drehen.

ABLESEN DER OFENBODENTEMPERATUR

Der Controller zeigt die Ofenbodentemperatur laufend im oberen Fenster an. Dieser Messwert wird von einem Thermoelement gemessen, das ca. 25 mm (1") unter der Ofenbodenoberfläche angebracht ist; die tatsächliche Oberflächentemperatur kann daher etwas von diesem Wert abweichen und sollte am besten mit einem kontaktlosen Thermometer (IR) gemessen werden.

Hinweis: Die Anzeige enthält ‚LO‘, wenn die Temperatur unter 38 °C (100 °F) liegt.

Weitere Informationen über die Temperaturregelung sind im Abschnitt FLAMMENHÖHE-REGELUNG dieses Handbuchs zu finden.

FÜR MODELLE, DIE AUCH ZUM VERBRENNEN VON HOLZ ZUGELASSEN SIND

Informationen über das Verbrennen von Holz sind im Abschnitt VERBRENNEN VON HOLZ in diesem Handbuch zu finden. Zum Verbrennen von Holz geeignete Modelle sind in der Modellnummer durch ein angehängtes „-W“ gekennzeichnet.

ABSCHALTEN DES OFENS

1. Den EIN/AUS-Knopf drücken. Die gesamte Gaszufuhr wird abgeschaltet, auch die Zündflammen.
2. Die Nachttür(en) anbringen, damit die Hitze erhalten bleibt.



VERFAHREN ZUR ANFÄNGLICHEN INBETRIEBNAHME DES OFENS W-IR

Das Modell W-IR ist ein Holzbackofen mit Infrarot-Unterbodenbrenner, der das Aufheizen beschleunigt und hilft, die Temperatur des Ofenbodens konstant zu halten. Die primäre Hitzequelle dieses Ofens ist das Holzfeuer.

Der Ofen wurde im Werk ausgehärtet. Während des Transports, der Lagerung vor Ort usw. werden die Keramikmaterialien Feuchtigkeit aufgenommen haben. Es ist kritisch, dass das folgende Verfahren eingehalten wird, um sicherzustellen, dass diese Feuchtigkeit auf kontrollierte Weise aus den Keramikmaterialien entfernt wird. Dies minimiert Rissbildung und verhindert Ofenschäden, die durch zu schnelles erstmaliges Aufheizen verursacht werden können. Dieses anfängliche Verfahren muss nur bei der ersten Inbetriebnahme des Ofens und/oder nach langfristiger Nichtverwendung des Ofens ausgeführt werden.

VOR DEM FEUERMACHEN

Hinweis: W-IR-Öfen verfügen über den Controller vom Typ 2, der im Abschnitt GAS-CONTROLLER dieses Handbuchs dargestellt ist. Den Ofenboden-Thermostatsollwert auf 38 °C (100 °F) einstellen (Werkseinstellungen). Es ist zu beachten, dass die Ofenboden-Temperaturanzeige „LO“ enthält, bis der Ofen 38 °C (100 °F) erreicht. Zum Einstellen der Thermostattemperatur des Ofenbodens die Auf- bzw. Ab-Pfeiltaste drücken, um den Einstellwert zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn dieser Ofenboden-Thermostatsollwert über die Isttemperatur des Ofenbodens erhöht wird, sollte sich der Unterboden-Infrarotbrenner einschalten. **Hinweis:** Die Ofenboden-Sollwerttemperaturen können zwischen 38 °C bis 427 °C (100 bis 800 °F) programmiert werden. Nachdem die korrekten Temperaturen für den Einsatzzweck ermittelt wurden, sollte es nicht mehr notwendig sein, den Ofenboden-Sollwert zu verändern.

DER ERSTE TAG

1. Ein kleines Feuer mit Anzündholz aus 2,25 bis 3 kg (5 bis 7 lbs) schwerem Hartholz machen. Entzündungsmaterial (Paraffin/Sägemehlstab) zum Starten des Feuers ist empfehlenswert. Mit (3) kleinen Holzscheitern (ca. 25 bis 76 mm (1 bis 3") Durchmesser und 356 bis 406 mm (14 bis 16") Länge) beginnen. Das Feuer direkt am Ofenboden an der Seite oder Rückseite der Ofenkuppel entfachen. Das Feuer muss ausreichend weit im Ofenraum entfacht werden und nur so groß sein, dass die Flamme nicht in den Rauchabzug hinein reicht. Weitere Einzelheiten sind im Abschnitt SICHERES VERBRENNEN VON HOLZ in diesem Handbuch zu finden. Die Ofentemperatur langsam auf 150 bis 200 °C (300 bis 400 °F) erhöhen. Das Feuer 4 bis 5 brennen lassen.
2. Nachdem die Ofentemperatur von 150 bis 200 °C (300 bis 400 °F) erreicht und 4 bis 5 Stunden gehalten hat, kann die Ofentemperatur erhöht werden, indem mehr und größere Scheiter nachgelegt werden. Abhängig von der vorhandenen Feuergröße die pro Stunde verbrannte Holzmenge erhöhen. Dadurch wird die Ofentemperatur auf 260 bis 288 °C (500 bis 550 °F) erhöht.

HINWEIS: JE MEHR HOLZ NACHGELEGT WIRD, DESTO HEISSER WIRD DER OFEN. Am ersten Tag des Aufheizens sollte der Ofen in den ersten 8 Stunden nicht heißer als 288 °C (550 °F) werden. Wenn bei hohen Temperaturen gebacken werden soll, darf der Ofen am ersten Tag nicht auf mehr als 288 °C (550 °F) erhitzt werden. Nachdem der Ofen 288 °C (550 °F) erreicht hat, kann nach Bedarf mehr Holz nachgelegt werden, um den Ofen auf die gewünschte Betriebstemperatur zu bringen. Die Menge Holz, mit der die gewünschte Temperatur erreicht wird, hängt von Sorte und Qualität des Holzes ab. **In einem Wood Stone-Ofen darf niemals eine entzündliche Flüssigkeit oder ein flüssiger Brennstoff zum Entfachen eines Feuers verwendet werden. Dies kann eine gefährliche Situation verursachen und/oder die Ofenkeramik beschädigen.**

NACH DEM ERHITZEN AM ERSTEN TAG: Den Ofenboden-Sollwert  auf die gewünschte Ofenbodentemperatur erhöhen. Wenn mit 260 bis 288 °C (500 bis 550 °F) gebacken werden soll, sollte der Ofenboden-Sollwert auf 288 °C (550 °F) eingestellt werden. Zu beachten: Die primäre Hitzequelle ist das Holzfeuer.

Während der ersten Betriebstage kann ein wenig Wasser vom Ofen tropfen. Dies ist normal und stoppt nach einigen Tagen. Bei normalem Aufheizen und Abkühlen können kleine oberflächliche Risse entstehen. Sie haben keine nachteilige Auswirkungen auf die Leistung oder Langlebigkeit des Ofens. Wenn Risse entstehen, die breiter als 3 mm sind, wenden Sie sich zur Bewertung an Ihre lokale Vertriebsgesellschaft.

IN DIESEM OFEN KEIN ZU GROSSES FEUER MACHEN. WENN DIE FLAMMEN AUS DER TÜRÖFFNUNG REICHEN ODER WENN DIE OFENBODENTEMPERATUR MEHR ALS 454 °C (850 °F) BETRÄGT, IST DAS FEUER IM OFEN ZU GROSS.



WICHTIGE HINWEISE


- 0,45 kg abgelagertes, schweres Hartholz erzeugt potenziell 1,9 kW (6.500 BTU/hr).
- Der Temperatursensor (Thermoelement) befindet sich ca. 305 mm (12") hinter in der Mitte des Ofens 25 mm unter der Bodenoberfläche. Das Thermoelement wird eine wesentlich höhere Temperatur als die umgebende Bodentemperatur anzeigen, wenn das Feuer genau über dem Sensor platziert wird.
- Wenn der Ofen für längere Zeit auf Raumtemperatur abkühlt wird, muss dieses Inbetriebnahmeverfahren wiederholt werden, um Temperaturschocks der Ofenkeramik zu vermeiden, was starke Rissbildung zur Folge haben kann.
- Bei normalem Aufheizen und Abkühlen werden kleine oberflächliche Risse entstehen. Sie haben keine nachteilige Auswirkungen auf die Leistung oder Langlebigkeit des Ofens. Wenn Risse entstehen, die breiter als 3 mm (1/8") sind, wenden Sie sich zur Bewertung an Ihre lokale Vertriebsgesellschaft.

DAS FEUER *(weitere Informationen sind weiter hinten im Abschnitt Verbrennen Von Holz nachzulesen)*

Nur abgelagertes Hartholz benutzen, das einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20 % hat. Die Verwendung von Weichhölzern wie Fichte, Zeder, Tanne usw. oder von „grünem“ Holz führt zur Ablagerung von Rückständen im gesamten Rauchabzugssystem. (Siehe Abschnitt BRENNHOLZ-FAKTEN in diesem Handbuch, oder lassen Sie sich von Ihrer lokalen Vertriebsgesellschaft über geeignete Brennholzsorten beraten.)


Das Feuer sollte einige Stunden vor dem Zeitpunkt gestartet werden, an dem der Ofen Backtemperatur haben muss. Es muss ausreichend weit im Ofenraum entfacht werden und nur so groß sein, dass die Flamme nicht in den Rauchabzug hinein reicht. Wenn der Ofen ganztägig genutzt wird, kann das Feuer mit glühenden Kohlen vom Feuer des vorherigen Tags erneut entfacht werden. Der Ofen erwärmt sich gleichmäßiger und effektiver, wenn das sich Feuer an der Seite des Ofenraums befindet anstatt an der Rückseite.

Wenn ca. 2,25 bis 3 kg (5 bis 7 lbs) Holz pro Stunde verbrannt wird, sollte dies die Ofentemperatur um ca. 38 °C (100 °F) pro Stunde erhitzen (dies hängt jedoch von der Holzsorte und dem Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sowie der Größe des Ofenraums ab).

Die Bodentemperatur kann auf der digitalen Ofenboden-Temperaturanzeige  abgelesen werden und darf nicht höher als 454 °C (850 °F) sein. Nachdem die gewünschte Temperatur erreicht wurde, kann diese durch entsprechendes Nachlegen von Brennholz beibehalten werden. Das Holz nicht gegen die Rückwand oder die Seitenwände des Ofens werfen – dies wird den Ofen beschädigen und die Garantie ungültig machen.

Am Tagesende den Ofen abschalten und die abnehmbaren Edelstahl- Nachttüre(n) an der Türöffnung anbringen, damit der Ofen seine Hitze über Nacht beibehält. Hinweis: Diese Tür(en) dürfen nur bei ABGESCHALTETEM Ofen verwendet werden.

ABLESEN DER OFENBODENTEMPERATUR

Der Controller zeigt die Ofenbodentemperatur laufend im oberen Fenster mit der Bezeichnung  an. Dieser Messwert wird von einem Thermoelement gemessen, das ca. 25 mm (1") unter der Ofenbodenoberfläche angebracht ist; die tatsächliche Oberflächentemperatur kann daher etwas von diesem Wert abweichen.

SCHÜREN DES OFENFEUERS/BEIBEHALTEN DER TEMPERATUR

Diese Empfehlungen resultieren gewöhnlich in einer Ofenbodentemperatur von 260 bis 315 °C (500 bis 600 °F). Wenn höhere Temperaturen nötig sind, ein wenig mehr Holz nachlegen. Wenn niedrigere Temperaturen nötig sind, etwas weniger Holz nachlegen.

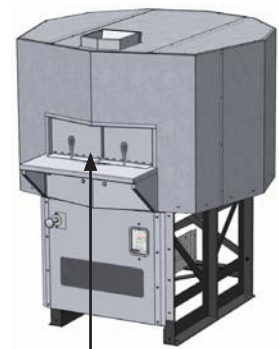
1,2-m-Ofen: Die Temperatur mit einem Scheit mit 152 bis 255 mm (6 bis 10") offener Flamme beibehalten.

1,5- und 1,8-m-Öfen: Die Temperatur mit 1 bis 1½ Scheitern mit 203 bis 305 mm (8 bis 12") offener Flamme beibehalten.

2,1-m-Ofen: Die Temperatur mit 1½ bis 2 Scheitern mit 203 bis 355 mm (8 bis 14") offener Flamme beibehalten.

ABSCHALTEN DES BRENNERS

Den EIN/AUS-Knopf auf dem Controller drücken, um den Unterboden-Infrarotbrenner ABZUSCHALTEN. Der Brenner erlischt und die Digitalanzeige auf dem Controller wird dunkel.



Nachttüren

HINWEIS: Dieser Ofen darf nicht mit angebrachten Nachttüren aus Edelstahl betrieben werden.

IN DIESEM OFEN KEIN ZU GROSSES FEUER MACHEN. WENN DIE FLAMMEN AUS DER TÜRÖFFNUNG REICHEN ODER WENN DIE OFENBODENTEMPERATUR MEHR ALS 454 °C (850 °F) BETRÄGT, IST DAS FEUER IM OFEN ZU GROSS.



Die Modelle WS-MS-RFG-W-CE und WS-MS-RFG-IR-W-CE sind zum Verbrennen von Holz im Backraum zusätzlich zu den Gasbrennern zugelassen. Das Holzfeuer muss an einer Seite der Ofenkammer so nahe wie möglich an der Ofenöffnung gemacht werden. Dies wird manchmal als 8-Uhr- oder 4-Uhr-Position bezeichnet. Nicht mehr als 6,8 kg (15 lbs) Holz pro Stunde verwenden.

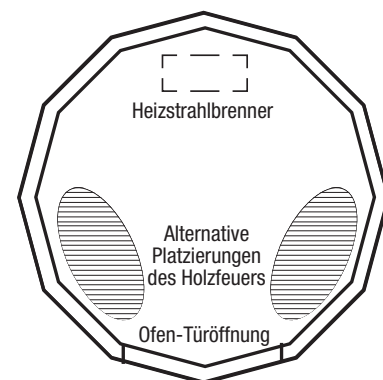
Wenn die Flammen aus der Türöffnung reichen oder wenn die Ofentemperatur mehr als 454 °C (850 °F) beträgt, ist das Feuer im Ofen zu groß.

Darauf achten, dass Asche und andere Rückstände aus der Heizstrahlbrennerbucht ferngehalten werden. Den Heizstrahlbrenner beim Entfernen von Asche und/oder Kohleresten aus dem Ofen nicht als „Anschlag“ verwenden. **Brennerprobleme aufgrund von Schmutz oder Asche im Brenner sind von der Ofengarantie nicht gedeckt.** Rückstände mit der Ofenbodenbürste und Ascheschaufel nur in Richtung Ofen-Türöffnung kehren und sicher entsorgen.

HINWEIS: Festbrennstofföfen benötigen kürzere Wartungsintervalle. Rufen Sie mit Fragen zu Wartungsintervallen bitte an.

DEN STRALUNGSBRENNER NICHT ZUM ENTZÜNDEN VON HOLZ ODER ZUR UNTERSTÜTZUNG DES HOLZFEUERS VERWENDEN.

Der Ofenboden und die Ofenkuppel erfordern keine Kreosot- oder Russentfernung. Der Ofenkamin und das Abzugssystem müssen geprüft und gereinigt werden. Das Abzugssystem muss den Herstelleranweisungen und den lokalen behördlichen Vorschriften gemäß geprüft und gereinigt werden. **Wood Stone empfiehlt die Reinigung und Inspektion eines Entlüftungssystems für Festbrennstoffgeräte in mindestens monatlichen Abständen.**



WICHTIGE SICHERHEITSÜBERLEGUNGEN BEIM VERBRENNEN VON FESTBRENNSTOFF

Festbrennstoff-Abgase enthalten Kreosot und andere Stoffe, die sich im Rauchabzug ansammeln und ein Brandrisiko erzeugen. Die Ablagerungsgeschwindigkeit hängt von der Abgastemperatur, der Holzsorte und dem Feuchtigkeitsgehalt ab. Häufige, regelmäßige und gründliche Wartung des Rauchabzugs ist die beste Methode, das Risiko von Rauchabzugbränden zu minimieren.

KREOSOT – UND DESSEN ERFORDERLICHE ENTFERNUNG

Wenn Holz langsam verbrannt wird, erzeugt es Teer und andere organische Dämpfe, die sich mit der austretenden Feuchtigkeit verbinden und Kreosot bilden. Die Kreosotdämpfe kondensieren sich im relativ kühlen Ofenrauchgasabzug eines langsam brennenden Feuers. Daher bleiben im Rauchgasabzug Kreosotrückstände zurück. Falls entzündet, erzeugt dieser Kreosot ein extrem heißes Feuer. Der Rauchgasabzug dieses Ofens muss während der ersten zwei Betriebsmonate mindestens zweimal pro Monat geprüft werden, um festzustellen, wie schnell sich Kreosot ablagert und um einen dementsprechenden Reinigungsplan auszuarbeiten. Falls sich Kreosot oder Russ angesammelt hat, muss dieser entfernt werden, um das Risiko eines Feuers im Rauchgasabzug zu verringern. Der Ofenboden und die Ofenkuppel erfordern keine Kreosot- oder Russentfernung. Der Ofenkamin und das Abzugssystem müssen geprüft und gereinigt werden.

Das Abzugssystem muss den Herstelleranweisungen und den lokalen behördlichen Vorschriften gemäß geprüft und gereinigt werden. **Wood Stone empfiehlt die Reinigung und Inspektion eines Entlüftungssystems für Festbrennstoffgeräte in mindestens monatlichen Abständen.**

ASCHE WIE FOLGT ENTSORGEN:

1. Asche in einen Metallbehälter mit einem eng passenden Deckel geben.
2. Der geschlossene Aschebehälter muss auf einem nicht brennbaren Bodenbelag oder am Boden abgestellt werden.
3. Den geschlossenen Aschebehälter abseits von brennbaren Stoffen abstellen, bevor er endgültig entsorgt wird.
4. Die Asche muss solange im geschlossenen Behälter aufbewahrt werden, bis alle Glut gut abgekühlt ist. Die Asche kann danach sicher entsorgt werden.



Die Wood Stone-Ascheschaufel aus Edelstahl und ein Ascherollwagen mit zwei Kammern dienen zur sicheren und praktischen Entsorgung der Asche. Datenblätter können auf der Wood Stone-Website unter „Werkzeug und Zubehör“ angezeigt werden.



FEUER ENTFACTHEN

Ein kleines Feuer mit Anzündholz aus 2,25 bis 3 kg (5 bis 7 lbs) aus schwerem Hartholz entfachen. Entzündungsmaterial (Paraffin/Sägemehlstab) zum Entfachen des Feuers ist empfehlenswert. Mit (3) kleinen Holzscheitern (ca. 25 bis 76 mm (1 bis 3") Durchmesser und 356 bis 406 mm (14 bis 16" Länge)) beginnen. Das Feuer muss an der Seite des Ofenraums gegenüber des Heizstrahlbrenners liegen. Das Feuer kann auch an der Rückseite, in der Mitte des Ofenraums platziert werden, muss jedoch einen Mindestabstand von 305 mm (12") zum Heizstrahlbrenner haben. Es darf maximal 6,8 kg (15 lbs) Holz pro Stunde verbrannt werden.

Nur abgelagertes Hartholz benutzen, das einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20 % hat. Die Verwendung von Weichhölzern wie Fichte, Zeder, Tanne usw. oder von „grünem“ Holz führt zur Ablagerung von Rückständen im gesamten Rauchabzugssystem. (Siehe Abschnitt BRENNHOLZ-FAKTEN weiter hinten in diesem Handbuch, oder lassen Sie sich von Ihrer lokalen Vertriebsgesellschaft über geeignete Brennholzsorten beraten.)

Das Feuer sollte einige Stunden vor dem Zeitpunkt gestartet werden, an dem der Ofen Backtemperatur haben muss. Wenn der Ofen ganztägig genutzt wird, kann das Feuer mit glühenden Kohlen vom Feuer des vorherigen Tags erneut entfacht werden.

Der Ofen erwärmt sich gleichmäßiger und effektiver, wenn das sich Feuer an der Seite des Ofenraums befindet anstatt an der Rückseite. Wenn ca. 2,25 bis 3 kg (5 bis 7 lbs) Holz pro Stunde verbrannt wird, sollte dies die Ofentemperatur um ca. 138 °C (100 °F) pro Stunde erhitzen (dies hängt jedoch von der Holzsorte und dem Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sowie der Größe des Ofenraums ab).

Die Bodentemperatur kann auf der digitalen Ofenraum-Temperaturanzeige abgelesen werden und darf nicht höher als 454 °C (850 °F) sein. Nachdem die gewünschte Temperatur erreicht wurde, kann diese durch entsprechendes Nachlegen von Brennholz beibehalten werden. Das Holz nicht gegen die Rückwand oder die Seitenwände des Ofens werfen – dies kann die Garantie ungültig machen. Am Tagesende die abnehmbaren Nachttüre(n) anbringen, damit der Ofen seine Hitze über Nacht beibehält.

IN DIESEM OFEN KEIN ZU GROSSES FEUER MACHEN. WENN DIE FLAMMEN AUS DER TÜRÖFFNUNG REICHEN ODER WENN DIE OFENBODENTEMPERATUR MEHR ALS 454 °C (850 °F) BETRÄGT, IST DAS FEUER IM OFEN ZU GROSS.

SCHÜREN DES OFENFEUERS/BEIBEHALTEN DER TEMPERATUR

Diese Empfehlungen resultieren gewöhnlich in einer Ofenbodentemperatur von 260 bis 315 °C (500 bis 600 °F). Wenn höhere Temperaturen nötig sind, ein wenig mehr Holz nachlegen. Wenn niedrigere Temperaturen nötig sind, etwas weniger Holz nachlegen.

MS-4-Ofen: Die Temperatur mit einem Scheit mit 152 bis 254 mm (6 bis 10") offener Flamme auf dem Kohlebett beibehalten.

MS-5- und MS-6-Öfen: Die Temperatur mit 1 bis 1½ Scheitern mit 203 bis 305 mm (8 bis 12") offener Flamme auf dem Kohlebett beibehalten.

MS-7-Ofen: Die Temperatur mit 1½ bis 2 Scheitern mit 203 bis 356 mm (8 bis 14") offener Flamme auf dem Kohlebett beibehalten.

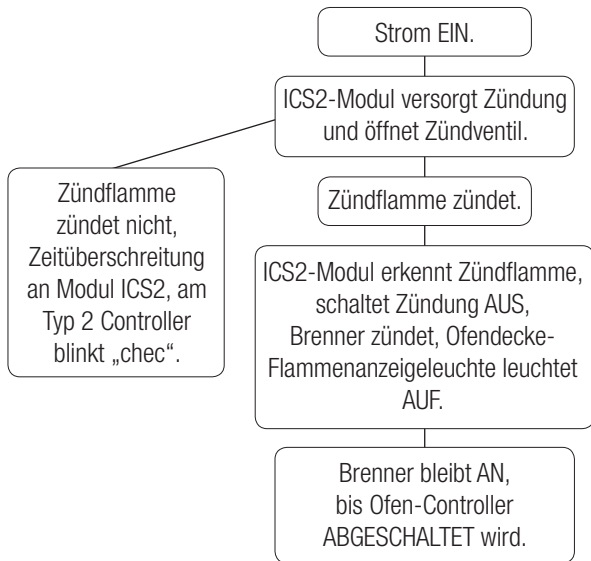
WICHTIGE HINWEISE

- 0,45 kg abgelagertes, schweres Hartholz erzeugt potenziell 1,9 kW (6.500 BTU/hr).
- Der Temperatursensor (Thermoelement) befindet sich in der Mitte des Boden 25 mm unter der Bodenoberfläche. Das Thermoelement ergibt falsche Messwerte, wenn das Feuer genau über dem Sensor platziert wird.
- Wenn der Ofen für längere Zeit auf Raumtemperatur abkühlt wird, muss dieses Erhitzungsverfahren wiederholt werden, um Temperaturschocks der Steinplatte zu vermeiden, was starke Rissbildung zur Folge haben kann.

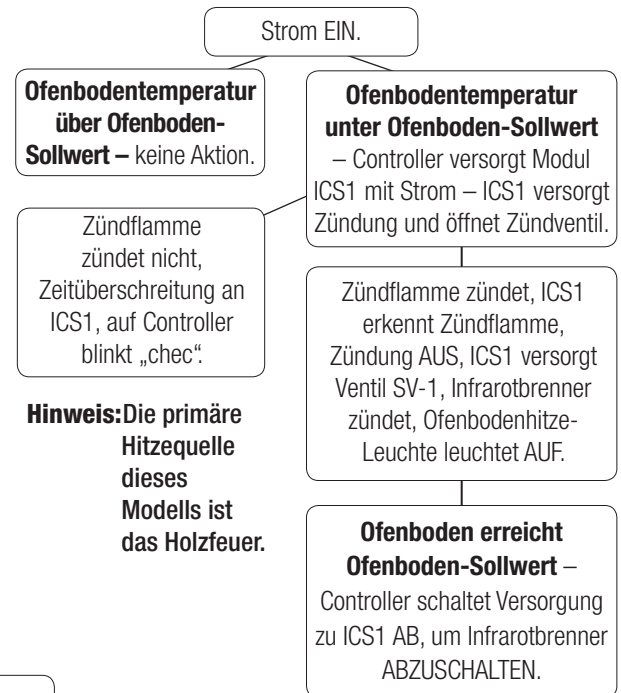
KEINE FLÜSSIGKEITEN AUF DEN OFENBODEN ODER IN DAS OFENINNERE GIESSEN ODER SPRÜHEN, DA DADURCH DIE KERAMIKFLÄCHE BESCHÄDIGT WERDEN KANN UND DIE GARANTIE UNGÜLTIG WIRD.



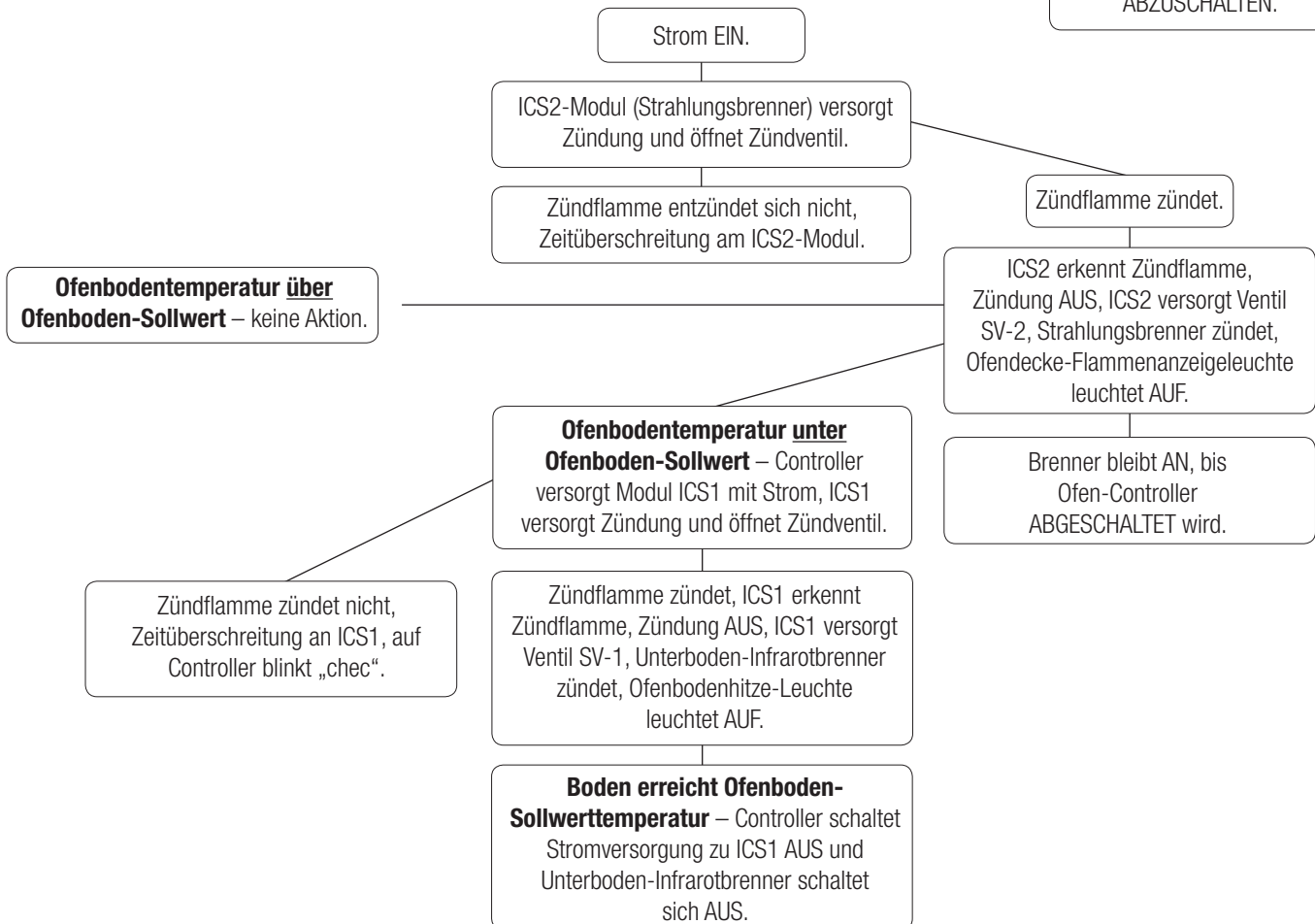
RFG-(W) CE OFENBRENNER-FUNKTIONSABLAUF



W-IR CE OFENBRENNER-FUNKTIONSABLAUF

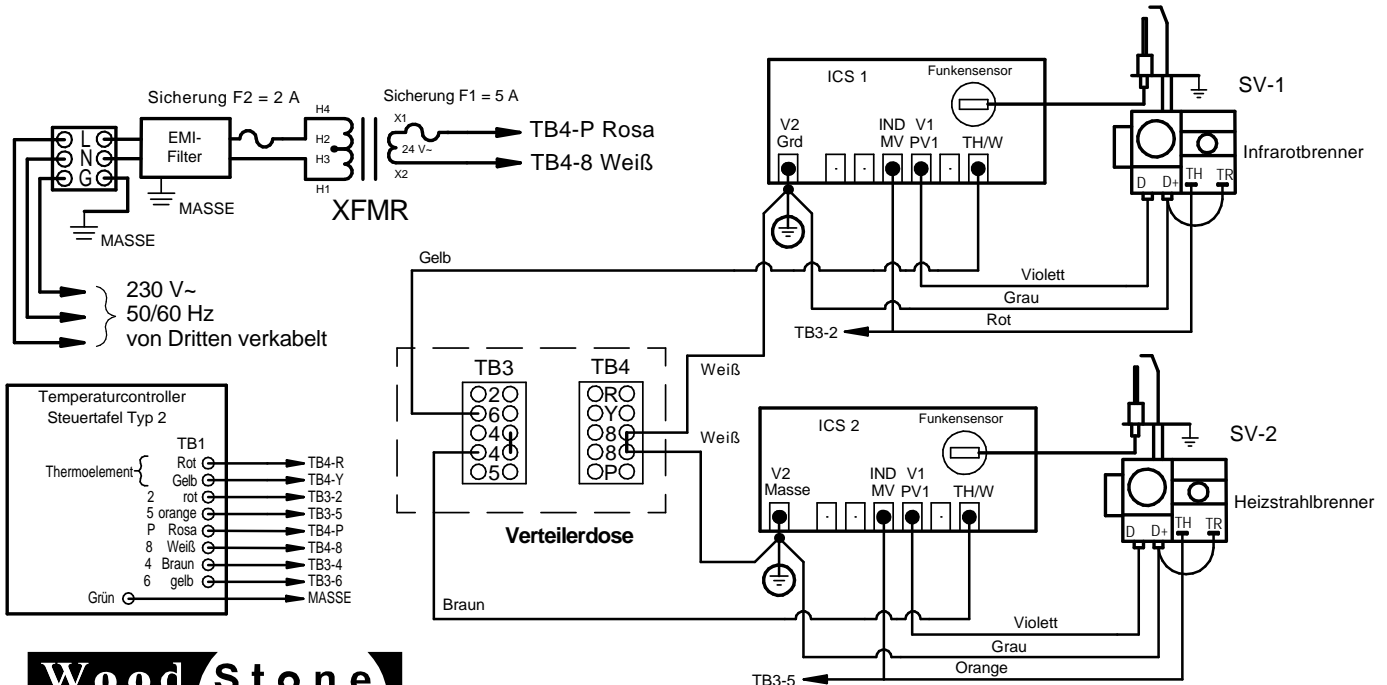


RFG-IR-(W) CE OFENBRENNER-FUNKTIONSABLAUF





RFG-IR-(W) CE (CONTROLLER VOM TYP 2)

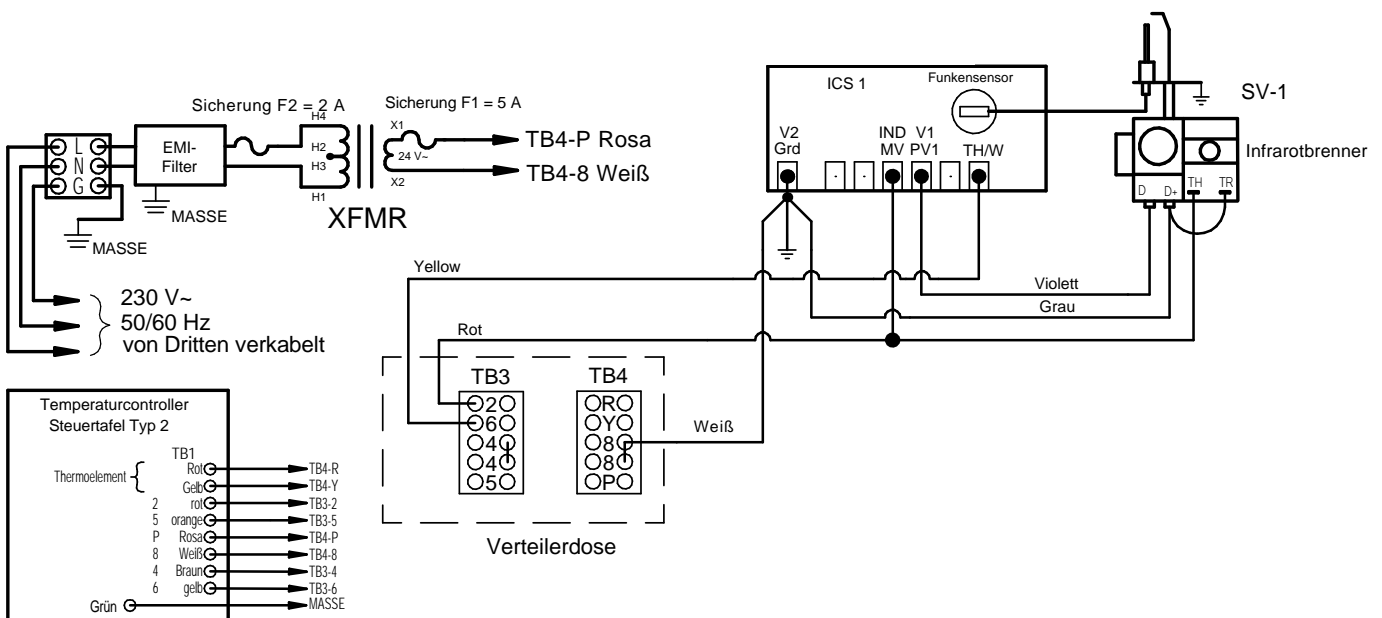


Bellingham, WA +1(360)650-1111 www.woodstone-corp.com

DIAG-NR: WD066 Rev. 2

DATUM: 12. 3. 2018

W-IR CE (CONTROLLER VOM TYP 2)



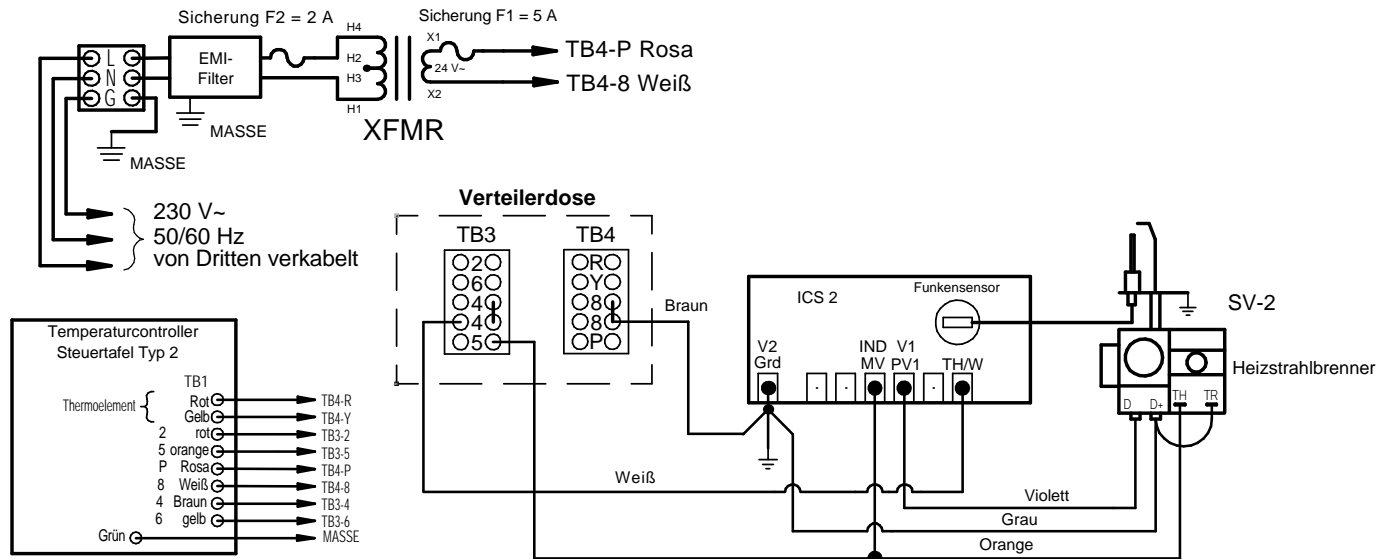
Bellingham, WA +1 (360)650-1111 www.woodstone-corp.com

DIAG #: WD063 Rev. 2

DATUM: 12. 3. 2018



RFG-(W) CE MIT CONTROLLER VOM TYP 2

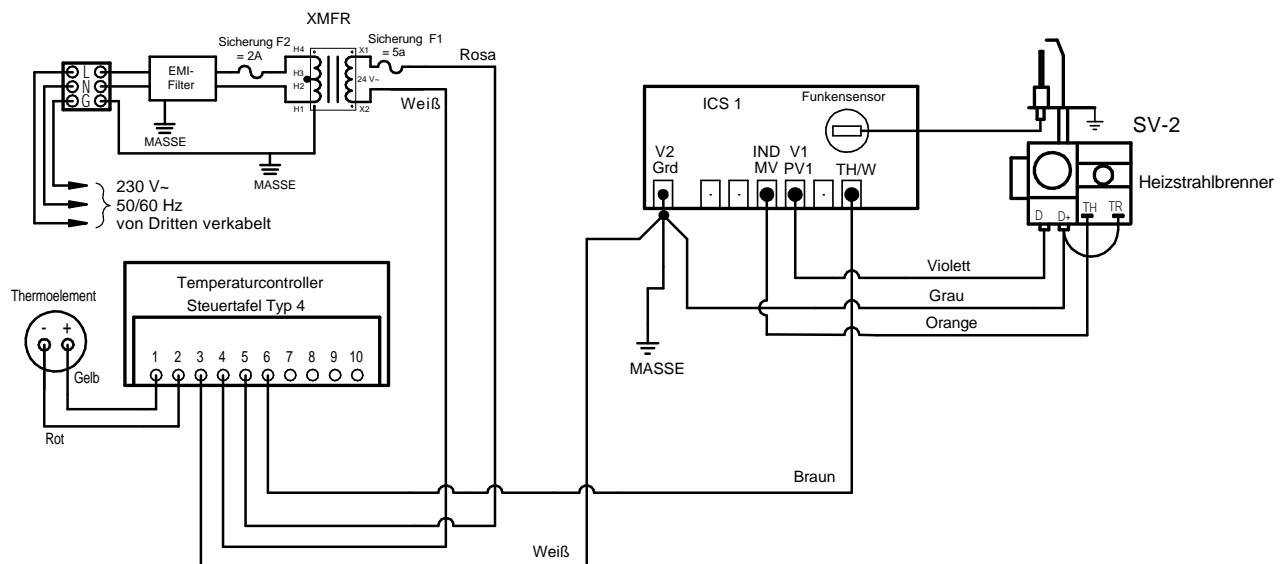


Bellingham, WA +1 (360)650-1111 www.woodstone-corp.com

DIAG-NR: WD069 Rev. 2

DATUM: 12. 3. 2018

RFG-(W)-CE MIT CONTROLLER VOM TYP 4



Bellingham, WA +1 (360)650-1111 www.woodstone-corp.com

DIAG-NR: WD071 Rev. 2

DATUM: 12. 3. 2018

Leere Seite

Leere Seite

Leere Seite



WOOD STONE GARANTIERT DEM ERSTKÄUFER, DASS SEINE KÜCHENMASCHINEN FÜR DIE DAUER VON EINEM JAHR AB DEM KAUFDATUM FREI VON MATERIAL- UND FERTIGUNGSFEHLERN SIND; DIESE GARANTIE UNTERLIEGT DEN FOLGENDEN AUSSCHLÜSSEN UND EINSCHRÄNKUNGEN.

WENDEN SIE SICH UM GARANTIESERVICE AN IHRE LOKALE VERTRIEBSGESELLSCHAFT.

AUSSCHLÜSSE

Die von Wood Stone angebotene Garantie gilt in folgenden Fällen nicht:

1. Wenn die Küchenmaschine unsachgemäß installiert wurde. Der Installateur ist für die korrekte Installation verantwortlich; korrekte Installationsverfahren sind im Wood Stone Installations- und Betriebshandbuch angeführt.
2. Wenn die Küchenmaschine unsachgemäß oder unzulänglich gewartet wurde. Der Benutzer ist für die korrekte Wartung verantwortlich; korrekte Wartungsverfahren sind im Wood Stone Installations- und Betriebshandbuch angeführt. Brennerprobleme aufgrund von Schmutz oder Asche im Brenner sind von der Garantie nicht gedeckt. Rufen Sie mit Fragen zu Wartungsintervallen bitte an.
3. Sollte die Küchenmaschine oder ein Teil dieser auf Grund von ungewöhnlicher oder Verwendung oder unsachgemäßer aus anderen Gründen, die nicht auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, ausfallen oder defekt werden.
4. Wenn die Küchenmaschine – durch beliebige Ursachen – verglichen mit dem Zustand bei der Auslieferung aus dem Werk substanziiell verändert wurde.
5. Wenn das Typenschild entfernt, modifiziert oder unleserlich gemacht wurde.
6. Für Teile, die sich unter normalen Bedingungen abnutzen oder ausgetauscht werden müssen.
7. Normale Rissbildung aufgrund von Dehnungs- und Kontraktionsspannungen in der Keramik-Feuerkammer.
8. Bei Ausführungen für Festbrennstoff: Wenn gepresste Holzscheite beliebiger Machart im Ofen verbrannt wurden.
9. Bei mit Kohle beheizten Ofenausführungen: Wenn eine andere Kohle außer Anthrazit als Brennstoff benutzt wurde.
10. Schäden durch den Einsatz chemischer Reiniger im Ofen, sowie Schäden durch Flüssigkeiten oder Chemikalien, einschließlich Wasser, die in den Ofen geschüttet oder gesprüht wurden.

Wenn mündliche Angaben über diese Küchenmaschine gemacht wurden, gelten diese nicht als Garantien und sind nicht Teil des Kaufvertrags. Diese beschränkte Garantie ist die komplette, endgültige und ausschließliche Garantie.

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE GILT AUSSCHLIESSLICH UND ANSTATT ALLER ANDEREN GARANTIEEN – SCHRIFTLICH, MÜNDLICH ODER STILLSCHWEIGEND – EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE GARANTIE AUF LATENTE DEFEKTE.

HAFTUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Bei einem Garantieanspruch oder in anderen Fällen ist die einzige Verpflichtung von Wood Stone die Reparatur und/oder der Austausch – nach Ermessen von Wood Stone – der Küchenmaschine oder einer Komponente dieser. Eine solche Reparatur bzw. ein solcher Austausch wird zu Lasten von Wood Stone durchgeführt, ausgenommen Reisespesen von mehr als 160 km oder zwei Stunden, Überstunden und Feiertagsgebühren, die zu Lasten des Käufers gehen. Alle Reparaturen oder der Austausch unter dieser Garantie verlängern die ursprüngliche Garantie auf die Küchenmaschine oder eine Komponente dieser nicht. Die unter dieser Garantie ausgetauschten Teile werden nach Ermessen von Wood Stone repariert oder durch neue oder funktionell einwandfreie Teile ersetzt. Die Haftung von Wood Stone bei Ansprüchen beliebiger Art, einschließlich Garantieansprüchen, ausdrücklich oder stillschweigend, vertraglich, durch Vernachlässigung, strikte Haftung oder andere Rechts-theorien ist einzig und allein die Reparatur oder der Austausch des Produktes wie hier angegeben; eine solche Haftung umfasst keine – und der Käufer verzichtet ausdrücklich auf die Rechte dazu – speziellen, zufälligen Schäden, Folgeschäden oder Schäden beliebiger anderer Art, einschließlich aber nicht beschränkt auf Personenverletzungen oder Sachschäden, Einnahmeverlust oder Verlust erwarteter Einnahmen oder Nichtverfügbarkeit des Produktes.

GEWÄHRUNG VON GARANTIESERVICE:

Wenden Sie sich an Ihre lokale Vertriebsgesellschaft.



WOOD STONE CORPORATION

1801 W. Bakerview Rd.

Tel +1.360.650.1111

Bellingham, WA 98226 USA

Fax +1.360.650.1166

www.woodstone-corp.com

Unser laufendes Produktverbesserungsprogramm erfordert es unter Umständen, technische Daten ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern.